



WasserSport® in Nederland



Noblesse Challenge 39



Starcruiser 900



Werft: Rego Lelystad



Tyvano Brevia 1220

**Special: Warum nicht, ein
Boot mit offener Pflicht?**

**Vor Ort: Leerdam, Glas und
Käse**



Jachthaven De Kranerweerd bv



**Wir vermieten
Liegeplätze von
7 - 20 m (auch
überdeckt).
Schönste Lage
zwischen Zwolle
und Lemmer.**



**Prächtiges
Fahrgebiet.

Eigenes
Café-Restaurant.**



**Voll Service
Station mit
40 Tonnen
Bootslift.**



**Winterlager
auf dem
Freigelände,
in der Halle
oder winterfest
im Wasser.**



Serious Yachts 1380 OK: Neu, 13.80 x 4.50 x 1.35 m, 170 PS, Schiff mit sehr schöner Linie, ausgerüstet mit allem Komfort und Luxus! Preis auf Anfrage



Linssen Grand Sturdy 470: Bj. 2004, 14.70 x 4.45 x 1.35 m, 2 x 145 PS, Bug-/Heckschraube, Generator, Teakdeck, etc. So gut wie neu! € 559.000,-



Linssen Grand Sturdy 460: Bj. '98/'99, 13.99 x 4.35 x 1.30 m, 2 x 145 PS, 2 x Dusche/Toilette, Sehr viel Komfort, mit wenig Fahrstunden! € 430.000,-



Blue Ocean Trawler: Bj. 1981, 14.00 x 4.50 x 1.40 m, 2 x 160 PS, Bugschraube, Teakdeck, 2. Steuerstand, Generator, elektrisch Ankerwinde etc. Wie neu! € 259.000,-



V.d. Stadt Caribbean 40: Bj. '95/'97, 12.00 x 3.90 x 1.90 m, 47 PS, Aluminium, Komplettes Navigations-System, Boiler, Heizung, Rollsegel, etc. € 175.000,-



Hellingskip 1000 Cabrio: Bj. 2000, 10.00 x 3.40 x 1.00 m, 75 PS, Bugschraube, Umformer/Ladegerät, Navigations-System, Boiler, Dusche, Heizung, etc. € 139.000,-



Beneteau Swift Trawler: Bj. 2005, 13.60 x 4.17 x 1.05 m, 2 x 200 PS, 2. Steuerstand, Bugschraube, 2 x Dusche/Toilette, Heizung, etc. € 359.000,-



Jeanneau 34.2: Bj. 2002, 10.30 x 3.30 x 1.30 m, 27 PS, Bugschraube, Navigationssystem, Boiler, Dusche, Großsegel/Genua, extra große Naßzelle! € 89.000,-



Vripack Kotter 11.50: Bj. 2002, 11.50 x 3.85 x 1.20 m, 100 PS, Bug-/Heckschraube, massives Teakinterieur, Boiler, Dusche, Kabrio/Bimini, € 199.000,-



Broom 41: Bj. 1993, 12.42 x 4.11 x 1.30 m, 2 x 340 PS, Bugschraube, Teakdeck, Generator, Navigationssystem, blaue Lederpolster, Heizung, Dusche, € 259.000,-



Gruno 35 Classic: Bj. 2003, 11.40 x 3.90 x 0.90 m, 160 PS, Bugschraube, Teakdeck, Generator, Navigations-System, Waschmaschine/Trockner, etc. € 229.000,-



Boorncruiser 35 AK: Bj. 2000, 10.50 x 3.65 x 1.00 m, 106 PS, Bug-/Heckschraube, Teakdeck, französisches Bett, Generator, Navigationsystem, etc. € 199.000,-



Jachtmakelaardij De Kranerweerd

Gecertificeerd Jachtmakelaar en Taxateur

Het Oude Diep 5 - 7
8064 PN Zwartsluis (NL)
Tel: 0031 (0)38 - 386 73 51

Fax: 0031 (0)38 386 83 51
info@kranerweerd.nl
www.kranerweerd.nl

Die Jachtmakerei „De Kranerweerd“ ist im größten Jachthafen von Overijssel beheimatet. Wir können Ihnen zu einem günstigen Tarif beim Verkauf Ihres Schiffes behilflich sein. Ein Liegeplatz für Ihr Schiff ist dann in unserem Hafen oder an Land kostenlos! (Auch überdeckt möglich). Ihr Schiff können Sie ab und zu auch noch benutzen. Wir arbeiten nach dem Motto: „no cure no pay“. Sie können freibleibend einen Termin für ein Wertgutachten Ihres Schiffes vereinbaren.

Impressum

Edition Erasmus

Verlag, Internationales
Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
Fax: 0031 514 59 12 53
e-mail: info@wassersport.nl
www. wassersport.nl

Chefredaktor:

Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:

Kapitän Sijbe Sijbesma,
Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publi-
zist, Köln

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Jürgen Freund, Dorsten

Art Director & DTP:

Beatrice Betz-Tobler

Inserate:

Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 300 Verteilstellen in den niederländischen Wassersportgebieten und auf Wassersport- und Urlaubsmessen sowie bei großen Einkaufszentren im deutschsprachigen Raum. Abonnement gegen Versand- und Portoersatz (€ 16,00 für 4 Ausgaben) möglich. Erscheinungsweise vier Mal jährlich jeweils im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen.

Titel: Motorjachten mit offener Pflicht von Bruijs Jachtbau aus Bergen op Zoom erfreuen sich großer Beliebtheit und haben einen hohen Wiederverkaufswert.

Inhalt 01/2008



WasserSport
in Nederland

01/2008

9. Jahrgang

Thema: Schotten dicht? 5 - **Top & Flop:** Immer weniger gemütliche Kneipen 6 - **Echo:** Gute Beratung in Oldenburg 7 - **NL-Aktuell:** Fähre gegen Frachtschiff 8 - **Boot & Produkt:** Neues von Vri-Jon Ossenzijl 10 - **Friese Merenproject:** Makkum und Bolsward werden attraktiver 12 - **Hafenszene:** Hart van Friesland Uitwellingerga 13 - **Vor Ort:** Leerdam, nicht nur Käse 14 - **Werft:** Zu Besuch bei Rego Watersport in Lelystad 16 - **Personen:** Tom Wichert Dijkstra 18 - **OK Special:** Offene Pflicht, warum nicht? 19 - **Segeln:** Frauenpower - Delphia Segeljachten 24 - **Story:** Kaffeeklatsch 26 - **Premium Jacht-charter** ab Seite 28



Kanaalweg Noord 65 B
7671 EB Vriezenveen
Tel. +31 (0)546-564561
info@kuster.nl

WWW.KUSTER.NL

Ihr idealer Reisepartner



42
38
31

KUSTER

Deutschland:
Yachtagentur Wolfgang Grüschow
Marina Lanke
13595 Berlin
Tel: 0049 (0)30 36 50 40 90

REGO STANDARD 35

Vorzügliches
Preis/Leistungsverhältnis



REGO Watersport bv
Dokweg 14
8243 PT Lelystad
Tel. 0031 (0)320 261 4444
www.rego-watersport.nl

EERDMANS

yachtversicherungen

Bootsversicherungen von Weltklasse!

Lemmer (NL) T +31-514563655, Deutschland T 04343-499991

www.eerdmans.de

Schotten dicht!

Vor einiger Zeit lancierte die Provinz Friesland einen interessanten Wettbewerb. Dabei waren Ideen gefragt, wie die Bootssaison bis in den Winter hinein verlängert werden könnte. Die Idee des Gewinners war ebenso einfach wie genial. Er schlug vor, dass die Jachthäfen länger bewirtschaftet werden müssten. Der Vorschlag wurde mit einem schönen Preis bedacht, stieß jedoch in der Branche auf taube Ohren. Und dies nicht nur bei den Betreibern von Jachthäfen, sondern auch bei anderen für den Wassertourismus wichtigen Dienstleistungsunternehmen. Tatsache ist denn auch, dass vielerorts bereits Ende September die Schotten dicht gemacht werden. So scheinen es sich noch immer zahlreiche Gastwirte leisten zu können, ab Oktober keine Mahlzeiten mehr zu servieren oder ihre Lokale nur noch an den Wochenenden zu öffnen. Die wenig gastfreundliche Haltung wird mit fehlender Rentabilität begründet. Allerdings scheint



man zu übersehen, dass durch geschlossene Türen auch keine Gäste kommen können. Zudem kämpfen auch Kollegen in anderen Regionen - beispielsweise in den Bergen - mit saisonalen Schwankungen.

Mittlerweile drehen die Brücken beinahe überall bis zum 1. November. Durch die verschiedenen Aquädukte sind in Friesland

zudem zahlreiche Wasserwege ganzjährig befahrbar. Vor allem in diese Projekte wurden viele Millionen investiert und durch Gelder aus dem EU-Topf unterstützt. Die Suprastruktur – dazu

zählen Kanäle, Fahrwege und die wasserseitigen Teile von Häfen – ist zweifellos auf einem hohen Niveau. Und dies nicht nur in Friesland. Auch die Infrastruktur an Land ist beinahe überall vorhanden. Allerdings wird diese nicht optimal genutzt. Eigentlich unbegreiflich, denn das Potential auf dem Wasser wäre durchaus vorhanden. Immer mehr Yachten verfügen über eine hervorragende Isolation und leistungsfähige Heizungen. Deshalb sind Törns bis in den Winter hinein durchaus möglich. Vor allem Jachteigner fahren nicht selten bis November und auch Chartergäste schätzen es durchaus, wenn die Wasserwege beinahe leer sind.

Wenn sich der „verlängerte Wassertourismus“ jedoch etablieren soll, müssen die Angebote an Land attraktiver und kundenfreundlicher werden. Die schönste Marina ist denn auch eine wertlose Angelegenheit, wenn bereits Ende September das Wasser dicht gedreht wird, kein Strom für die Landanschlüsse mehr vorhanden ist oder Toiletten und Duschen geschlossen sind. Dasselbe gilt für Restaurants und Kneipen, die ihren Betrieb noch vor Saisonende einstellen.

Ostern war in diesem Jahr relativ früh. Deshalb begann die neue Wassersportsaison bereits Mitte März. In Friesland wurden Brücken und Schleusen bereits ab Woche 12 bedient. Es zeigte sich, dass landseitig die frühen Gäste meist eine gut funktionierende Infrastruktur vorfanden. Allerdings war der etwas zu frühe Saisonauftakt durch eine turbulente Wettersituation gekennzeichnet. Schnee, Regen, Hagel, Sonne und viel Wind wechselten sich ab. Nur das Eis für eine späte „Elfstedentocht“ fehlte noch. (Der legendäre Eislaufmarathon über 11 friesische Städte und einer Strecke von 200 Kilometer konnte letztmals 1996 durchgeführt werden). Wassersportler hofften hingegen auf einen schönen Start in die neue Saison. Leider fiel der Auftakt buchstäblich ins Wasser.

Die Signale stehen mittlerweile wieder überall auf „freie Fahrt“. Das Team von WasserSport in Nederland wünscht Ihnen deshalb viel Spaß, Sonne pur und unfallfreie Törns in einer hoffentlich recht langen Wassersportsaison 2008.

Ihr Hans J. Betz,
Chefredaktor



WasserSport in Nederland
ist das einzige deutschsprachige
Magazin mit 99,9% NL-Anteil.
Jährlich erscheinen 4 Ausgaben.
Kostenlos bei zahlreichen Jachthäfen,
Wassersportbetrieben und Restaurants
erhältlich. Lieferung frei Haus € 16,-
für Porto- und Versandkosten.
Bestellen: e-mail: info@wassersport.nl
oder Fax 0031 514 59 12 53

Bruin Cafés Ende einer Ära?

Vor über 40 Jahren betrat ich erstmals in Rotterdam ein sogenanntes "Bruin Café". Im Stadtteil Katendrecht – zwischen Rijn- und Waalhaven gelegen – gab es damals ein Vergnügungsviertel wo sich Seeleute, Fernfahrer und Einheimische die Klinken der verschiedenen Kneipen in die Hand gaben. 1966 kostete in den Niederlanden 1 Liter Diesel 12 Cents, eine Cola oder ein Bier 30 bis 40 Cents. "Bruin Cafés" waren jedoch nicht nur rauchgeschwängerte Hafenkneipen, sondern auch Quartierkneipen die es im ganzen Land gab. Die Einrichtungen waren nicht selten schon länger in Gebrauch, die Barhocker abgeschabt und das Holz der Theken roch nach Bier und Genever. Zudem musste so ziemlich alles für die Dekoration erhalten, was sonst auf dem Müll gelandet wäre. Alte Musikinstrumente, Bügeleisen aus Omas Zeiten und nicht selten Gegenstände die irgendwo angeschwemmt wurden. Typisch waren auch abgeschnittene Schlipse und Banknoten aus aller Welt die an die Wände geheftet oder genagelt wurden. In Rotterdam-Katendrecht konnte man vor 40 Jahren mit 10 Gulden beim Chinesen essen gehen, im Walhalla einige Biere zu sich nehmen und der meist exzellenten Band zuhören. Das Restgeld reichte am frühen Morgen für das Fährboot, das auf die andere Seite der Maas fuhr. Das Stadtviertel Katendrecht gibt es noch heute. Allerdings sind die urigen "Bruin Cafés" verschwunden und vergnügen muss man sich anderswo. Verschwunden sind auch die Seeleute und die Brummifahrer, denn der Güterumschlag findet heute in den weiter westlich gelegenen Häfen statt. Stückgut und Kisten mussten Containern weichen und die kurzen Liegezeiten der Schiffe reichen für die Mannschaft kaum mehr für

einen Landgang. Wo einst Kräne für emsiges Treiben sorgten und Güterwaggons vor den Lagerhallen beladen wurden, stehen heute eintönige Wohnbauten ohne jeglichen Charme. Selbst der Verein zur Erhaltung der Hafenkneipen musste vor einigen Jahren liquidiert werden, da die Zahl der Mitglieder in Rotterdam auf unter 10 sank.

Was für Rotterdam typisch ist, gilt für das ganze Land. Beinahe überall verschwinden die "Bruin Cafés" und müssen Schicki-Micki Läden Platz machen. Sushi statt "Gehakt Bal", Tappas statt "Broodje Ham", so präsentiert sich die Tresenszene im Jahr 2008. Wo früher das Schild "Koffie is klaar" in der Türe hing, gibt es heute "Coffee to go" aus dem Plastikbecher. Im Jahr 2005 konnte eine bekannte Hamburger-Kette in den Niederlanden das 250. Schnellrestaurant eröffnen. Im gleichen Jahr schlossen jedoch über 300 "Bruin Cafés" die Türen für immer. Mit jedem weiteren Lokal dieser Art das verloren geht, geht auch ein Stück Kneipenkultur verloren. Treffpunkte für die lokale Bevölkerung werden durch sogenannte Sze-

ne-Schuppen und durch Erlebnis-Gastronomie ersetzt. Doch ein Ersatz sind diese meist teuren Etablissements nicht, denn der Mann von der Straße kann sie sich einfach nicht leisten. Deshalb werden viele dieser Lokale aus Gästemangel nach einiger Zeit auch wieder geschlossen. Auch Wassersportler haben sich in den "Bruin Cafés" immer sichtlich wohl gefühlt. Davon zeugen nicht zuletzt in den noch existierenden Kneipen die Hinterlassenschaften von Skippern aus aller Welt. Vereinswimpel, Fotos, T-Shirts zieren hier die Wände. Etwa in der Bierstube Oude Sluis in Lemmer, im Ouwe Vat oder im Skûtsje in Sneek. Hier fließt das Bier noch immer in Strömen und die Gäste diskutieren über Gott und die Welt. Solche Kneipen gilt es zu erhalten, denn sie sind Treffpunkte die Menschen einander näher bringen. (HJB)

Wenn Sie anderen Wassersportlern auch ein "Bruin Café" empfehlen möchten, würden wir uns über ein Foto und einige Zeilen sehr freuen. Bildmaterial und Text bitte an info@wassersport.nl



Betrifft Balkan-Gedudel

Mit diesem Artikel aus Heft 4/2007 haben Sie ein Thema aufgegriffen das uns ebenfalls beschäftigt. Wir kommen nun seit über 20 Jahren nach Friesland. Mit unserem Boot möchten wir der Großstadt entfliehen und etwas „heile Welt“ schnuppern. Bis vor zwei, drei Jahren war diese Welt in Sneek, Lemmer und anderswo in Friesland noch in Ordnung. Man wurde nicht angebettelt und auch das lästige Gedudel blieb außen vor. Tatsächlich kann man kaum mehr einen Schritt in die Sneeker Fußgängerzone wagen, ohne nicht von dem von ihnen trefflich beschriebenen Mann belästigt zu werden. Auch vor dem Aldi bietet eine Frau aus dem Balkan Obdachlosen-Zeitungen an. Vor dem Warenhaus HEMA wiederum steht ein Mann mit einem Akkordeon und blickt den Vorbeigehenden fragend in die Augen. Auch hier soll wieder gespendet werden. Wo sind die echten Obdachlosen geblieben, wo findet man noch die typischen holländischen Orgeln mit den herrlichen Melodien? Leider haben nun auch Sneek und andere Ortschaften in Friesland großstädtische Verhältnisse. Eigentlich genau das was wir im Ruhrgebiet tagtäglich auf dem Arbeitsweg auch erleben. Vor und in den Bahnhöfen sowie in Bus und Bahn. Leider wurde auch Friesland von der Wirklichkeit eingeholt. Offensichtlich handelt es sich um gut organisierte Clans, die man kaum mehr los wird. Fam. W.M. Köln

Gute Geschichten

Wir sind nun bereits seit drei Jahren begeisterte Leser von WasserSport in Nederland. Uns gefällt das hervorragende Verhältnis zwischen Reklame, Technik und spannenden Storys. Im letzten Heft war es die interessante Geschichte über „Das Land der 1000 Inseln“ die uns besonders gefallen hat. Auch der Artikel über die Aquädukte war sehr informativ. Die Kurznachrichten in der Rubrik NL-News sind ebenfalls lesenswert. Machen Sie weiter so. Ihre Zeitschrift sollte Pflichtlektüre für jeden NL-Skipper sein. H. v. D. Wuppertal

Ein neues Urlaubsziel

Ich war an Ihrem Promotionsstand im erneuerten Familia Markt Einkaufszentrum in Oldenburg. Bis jetzt dachte ich immer, dass man für ein Charterboot auch einen Bootsführerschein benötigt. Durch Ihre persönliche und kompetente Beratung - eine Dame sprach mit mir - weiß ich nun, dass dies nicht so ist. Ich habe am Stand verschiedene Prospekte und auch die Zeitschrift WasserSport in Nederland erhalten. Meine Frau muss ich noch davon überzeugen, eine Yacht zu mieten. Unsere Enkelkinder (8 und 11 Jahre alt) sind jedoch schon hell begeistert und freuen sich auf einen Urlaub auf einem Boot. Ich denke, dass ein neues Urlaubsziel gefunden ist. Und dies in allernächster Nähe. Vielen Dank für Ihren Tipp. P.L. Bad Zwischenahn

Spielregeln für Leserbriefe

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.






QUALIFIED YACHT SURVEYORS
 Vereidigter Sachverständiger Motor- und Segeljachten
 International Registered Yacht Surveyor® IRYS®

Schäden

- Expertisen
- Regulierung
- Gegengutachten

Abklärungen

- Voruntersuchungen
- Technische Prüfungen
- Schuldfragen/Regress
- Diebstahlsfahndung

Wertgutachten

- An- und Verkauf
- Finanzierung Gütertrennung
- Zwangsverkauf

Beratung

- Neubau
- Umbau und Unterhalt
- CE-Richtlinien

Burgwal 87
 8261 ES Kampen
 Postbus 87
 8260 AB Kampen
 Tel. ++31 (0)38 331 58 21
 Fax ++31 (0)38 332 84 94
 info@selleexpertise.nl
 www.selleexpertise.nl




Tyvano Brevia 1220

Mehr Boot wie in Ihren kühnsten Träumen



Preis ab € 206.500,- inkl. MwSt

Die Tyvano Brevia 1220 ist eine Knickspant-Stahlyacht mit offener Plicht.
 Ein robustes und zuverlässiges Schiff zu einem attraktiven Preis!
 Mit einer Durchfahrthöhe von nur 2,35 m
 hat diese Yacht ein sehr großes Fahrgebiet.






Die Tyvano Brevia 1020 ist lieferbar ab € 149.500,-



T: +31 (0)515 444 236 Heeg
 E-mail: info@tyvano.com * www.tyvano.com

Viele Einsätze von KNRM

IJmuiden: Die KNMR (Koninklijke Nederlandse Redding Maatschappij) musste im vergangenen Jahr insgesamt 1795 Einsätze fahren. Dies bedeutet, dass pro Tag durchschnittlich 5 Rettungsboote ausrücken mussten. Dabei wurden 3419 Menschen und 60 Tiere gerettet. Seit der Gründung der KNRM im Jahr 1824 retteten die freiwilligen und vollamtlichen Helfer 75.528 Menschen vor dem sicheren Tod. Auffallend war der Anstieg von Havarien. Während in 2006 „nur“ 4 derartige Zwischenfälle verzeichnet werden mussten, waren es im letzten Jahr 23 Havarien. Von vier Rettungsstationen aus wurden ein Viertel aller Einsätze gefahren. Es handelt sich dabei um die Stationen von Scheveningen, Lauwersoog, Noordland und Huizen. In den Monaten April, Mai, Juli und August hatten die Retter von KNMR Stress ohne Ende, denn pro Tag mussten bis zu 20 Einsätze gefahren werden. Der Nationale Rettungsboottag (Tag der offenen Tür) wurde am 28. April 2007 abgehalten. An diesem Tag herrschte auf den 40 Stationen Hochbetrieb. Dies war jedoch nicht nur den zahlreichen Besuchern zuzuschreiben. Vielmehr war es mit 30 Ausfahrten auch der Tag mit den meisten Einsätzen im Jahr 2007. Am 18. Oktober 2007 wurde der 75.000 Mensch durch die KNMR gerettet. Spektakulär war die Rettung von 30 Schulkindern die auf dem sinkenden Klipper Almere in Seenot gerieten und gerettet wurden. Tragisch wiederum war der Unfall mit einem Segelboot das unter einen Zementtanker geriet. 73% aller Einsätze wurden für Wassersportler geleistet. (30% Motorausfälle, 23% Navigationsfehler). Weitere Infos unter www.knmr.nl



Die KNMR hatte im vergangenen Jahr 1795 Einsätze.

A73 endlich offen

Roermond: Wassersportler werden aufatmen, denn die A73 ist endlich durchgehend befahrbar. Nun kann man via Venlo und Roermond schneller nach Maastricht gelangen. Am gesamten Trajekt von Nijmegen nach Maastricht wurde beinahe 40 Jahre „gebastelt“. Dies ärgerte nicht nur viele Limburger, sondern auch zahlreiche Wassersportler mit Booten an der Maas und an den Maasseen. Mit einer Länge von beinahe 2,5 Kilometer ist der Roertunnel bei Roermond der längste Straßentunnel in den Niederlanden. Hier gab es Probleme mit den Sicherheitssystemen, was zu großen Verzögerungen führte. Bei Redaktionsschluss konnte in diesem Tunnel in jeder Richtung nur ein Fahrstreifen benutzt werden.

Gute Idee

Heerenveen: Die Bewachung von Schiffen und Jachthäfen ist ein aktuelles Thema. Während der HISWA Amsterdam konnten Besucher auf dem Stand von Kuiper Versicherungen gratis fachmännischen Rat einholen. Während zwei Tagen war ein unabhängiger

Experte anwesend, der den Wassersportlern zur Verfügung stand. Diese Aktion war auch für Bootsbesitzer gedacht, die ihr Wasserfahrzeug nicht bei Kuiper versichert haben. Selbstverständlich standen die Mitarbeiter auch allen Skippern zur Verfügung, die mehr über Versicherungen und Finanzierungen wissen wollten.



Gute Beratung am Stand von Kuiper Versicherungen.

Fähre gegen Frachtschiff

Drongelen: Auf der Bergse Maas ist es am 13. Februar 2008 zu einer Havarie zwischen einer Flussfähre und einem Frachtschiff gekommen. Gemäß Rijkswaterstaat geschah das Unglück zwischen Waalwijk und Drongelen. Die Fähre konnte den ganzen Tag nicht mehr eingesetzt werden. Beide Schiffe erlitten „Bleischäden“. Wahrscheinlich war der dichte Nebel Ursache für den Zusammenstoß. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass es immer wieder zu gefährlichen Situa-

tionen kommt, wenn unerwartet ein Fährschiff einen Fluss überqueren möchte. Auf den Wasserkarten sind die Fähren aufgeführt. An diesen Stellen ist deshalb größte Vorsicht angezeigt.



Vorsicht bei querenden Fähren.

Neues Trainingszentrum

Sneek: Kürzlich hat die Abgeordnete Jannewietske De Vries das Startsignal für den Bau des Nationalen Kielboot Trainingszentrums gegeben. Dieses Zentrum wird auf dem sogenannten „Starteiland“, einer Insel im Sneekermeer realisiert. Es entstehen Unterkünfte für Wettstreit-Segler. Im Rahmen dieses Projekts wird

auch ein zentral gelegenes Sanitärgebäude entstehen.



Auf dem Starteiland entsteht ein Trainingszentrum.

Es wurde scharf geschossen

Breezandijk: Am 24. Januar 2008 flogen den Schiffsführern

und Crews von Sandsaugern auf der Höhe von Breezandijk

Mörsergranaten um die Ohren. Die scharfen Geschosse wurden von der Königlichen Landmacht im Rahmen einer Übung abgefeuert und landeten nur 100 bis 150 Meter neben den Arbeitsschiffen.

Offensichtlich hat da etwas mit der Kommunikation nicht so richtig geklappt. Glücklicherweise gab es keine Verletzten und auch die Sandsauger wurden nicht beschädigt.

Was Sie schon immer wissen wollten

Sneek: Wenn am 30. Dezember die letzte Leerung der roten Briefkästen erfolgt ist, ist es praktisch unmöglich einen Brief auf die Reise zu schicken. Im ganzen Land werden die Behälter aus Kunststoff abmontiert und fest eingebaute Briefkästen fest verschlossen. Erst am Neujahrstag können wieder Briefe eingeworfen werden. Wenn diese Maßnahmen nicht ergriffen würden, wären die durch große und kleine Sprengmeister verursachte Schäden enorm. Deshalb sammelt TNT Post in einer Großaktion alle Behälter ein oder verschließt die Briefschlitze bei den Poststellen. Vandalen richten ihr Augenmerk deshalb auf andere Objekte. Beispielsweise auf Wartehäuschen für Bus und Bahn, auf Beschilderungen aller Art oder auf Parkierautomaten. In

Dokkum wurden am Sylvester und einen Monat später zwei neue Automaten im Wert von jeweils 8000 Euro in die Luft gesprengt. Die Schäden die am Jahreswechsel durch (meist) illegales Feuerwerk verursacht werden gehen mittlerweile in die Millionen. Die Polizei will in Zukunft härter durchgreifen und auch die Gerichte möchten Täter – wenn sie denn erwischt werden – schneller aburteilen.



An Sylvester werden die Briefkästen abmontiert.

Erfolgreiche Boot Holland

Leeuwarden: Die Boot Holland 2008 gehört der Vergangenheit an. Insgesamt fanden an 6 Messetagen 50.231 Besucher den Weg in die Ausstellungshallen. Dies trotz des schönen Wetters! Im vergangenen Jahr besuchten 54.000 Personen die Messe. Auffallend war, dass beinahe keine Segelboote präsent waren. Schaluppen hingegen waren überproportional vertreten. In diesem Segment konnte man leicht die Übersicht verlieren, denn immer mehr Produzenten und Importeure drängen auf den Markt. Bei den Motorjachten wiederum ist die Lage noch immer sehr stabil. Gezeigt wurde Bewährtes und auch einige Neuheiten konnte man entdecken. Auffallend war, dass in den Niederlanden immer mehr Jachten mit offener Pflicht begeisterte Abnehmer finden.

Es gibt kaum eine Werft, die in diesem Segment nicht mit dabei ist. Im Zubehörsektor fand man neben bewährten Produkten auch einige Neuheiten – vor allem bei den Navigationsmitteln – die nicht unbedingt spektakulär waren, sondern mehr Bedienungskomfort aufwiesen. Vom 17. bis 21. September 2008 findet erstmals eine „Nasse Boot Holland“ statt. Austragungsort der Boot Aqua ist Sneek.



Die 18. Boot Holland war ein voller Erfolg.

Das neue Jachtbauprogramm von Veldman

argos Jachtbouw

argos - Classic 1150/1350



Mit zahlreichen Extras (inkl. MwSt.) bereits ab: Argos-Classic 1150: ab € 245.000,-
Argos-Classic 1350: ab € 295.000,-
Argos-Classic 1495: auf Anfrage

argos - Line 1100/1250/1350



Mit kompletter Ausstattung (inkl. MwSt.) bereits ab: Argos-Line 1100: ab € 260.000,-
Argos-Line 1250: ab € 275.000,-
Argos-Line 1350: ab € 298.000,-

argos - Line 1250 OK



Mit kompletter Ausstattung (inkl. MwSt.) ab € 259.000,-

Moderne Schiffe mit der Erfahrung aus 10 Jahren Vermietung.
Probefahrt nach Absprache möglich. Verlangen Sie ausführliche Infos.

argos Jachtbouw
(Ein Unternehmen von Veldman Yacht Charters)
Zwoismanweg 18 - NL-8606 KC Sneek
Tel. +31 (0)515 43 30 45 - Fax: +31 (0)515 41 66 41
info@argosjachtbouw.nl - www.argosjachtbouw.nl



t ges
WATERSPORT
BOULEVARD SNEEK

Der schönste Wassersport-Boulevard im Herzen Friesland

- Jachtbau
- Jachtcharter
- Jachtarchitekten
- Reparaturen
- Unterhalt
- Polsterer
- Maler/Lackierer
- Installationen
- Schulungen
- Zulieferer
- Importeure
- Elektrik
- Elektronik
- Segelmacher
- Schiffsexperten
- Liegeplätze
- Schiffshäuser
- Winterlager
- Sonnenkollektoren
- Jachtmakler
- Hotel
- Gastronomie
- Nautische Arrangements

www.ges.nl

Sneeks schönster Boulevard

Kürzlich war es einmal mehr soweit. Da konnte man traditionsgemäß am Ostermontag im wassersportgebundenen Betriebspark 't Ges über Sneeks schönsten Boulevard flanieren. Allerdings säumten nicht schicke Cafés und trendige Boutiquen die Straße, sondern Werfthallen, Ateliers und Jachthäfen. Nicht weniger als 51 Wassersportbetriebe konnten an diesem Tag besichtigt werden. Jachtbauer, Jachtmakler, Importeure von Yachten und Booten aller Art, Charterbetriebe, Jachthäfen, Jachtdesigner, Segelmacher und zahlreiche weitere nautische Betriebe gaben sich dabei ein Stelldichein. Von den Besichtigungsmöglichkeiten machten die vielen Besucher reichlich Gebrauch. Eine solche Ansammlung von Betrieben die rund um den Wassersport tätig sind ist eher ungewöhnlich. Innerhalb von nur 10 Jahren ist auf einem Gelände vor den Toren von Sneek dieser Betriebspark entstanden. Damals hatte man von Oppenhuizen bis hin zum Houkesloot freie Sicht. Einzig die Basis von Holiday Boatin war bereits vorhanden. Sie konnte damals nur via das Dorf Oppenhuizen erreicht werden. Als die Bagger und weitere Baumaschinen auffuhren und das Gelände entsprechend vorbereiteten, kamen alljährlich einige Hafenanlagen und Hallen hinzu. Heute präsentiert sich 't Ges als erstklassiges Gewerbezentrum mit einem breiten Angebot für qualitätsbewusste Wassersportler. Weitere Informationen gibt es unter www.ges.nl



Diese Luftaufnahme zeigt die Größe des Gewerbegebiets.

Mobiler Steuerstand von Consonant

Kuster Motorjachten mit offener Plicht können nun mit einer neu entwickelten Fernbedienung ausgerüstet werden. Dieser tragbare Steuerstand enthält alle Bedienungselemente für die sichere Handhabung der Yacht. Integriert in die Box sind die Steuerfunktionen für das Ruder und die Bug- und Heckschraube, die Motorbedienung und der Druckschalter für das Schiffshorn. Der mobile Steuerstand nimmt nur wenig Platz in Anspruch, kann an Back- und Steuerbord verwendet werden (ideal für knifflige Hafenmanöver), ist selbst auf dem Kajütdach einsetzbar, verfügt über einen Ruderstandsanzeiger und kann nach Gebrauch an einem sicheren Ort verwahrt werden. Durch den mobilen Steuerstand entfällt eine Steuerkonsole in der Plicht. Aus Sicherheitsgründen hat man sich gegen eine radiografische Verbindung entschieden. Vielmehr sorgt eine 8 Meter lange Kabelverbindung dafür, dass alle

Funktionen an die verschiedenen Aggregate übertragen

werden. Weitere Informationen: www.kuster.nl



Die neue Fernbedienung für Kuster Motorjachten.

Neu: Frisian Cruiser 1100

Auf der Boot Holland in Leeuwarden hat RFU Jachtspezialist aus Jirnsum die neue Frisian Cruiser 1100 vorgestellt. Die Länge über alles beträgt 12,00 m (Wasserlinie 11,00 m), die Breite 3,80 m und der Tiefgang 1,00 m. Die Durchfahrtshöhe ist variabel. Mit abgeklapptem Geräteträger beträgt diese nur 2,45 m. Voll „aufgetakelt“ kommt man mit 2,60 m noch immer unter vielen festen Brücken durch. Der Rumpf des Multiknickspanners besteht aus 6 mm Stahl. Als Kimmkieler hat diese Motorjacht beste Fahreigenschaften und eignet sich zudem hervorragend für das Trockenfallen im Watt. Das hohe Schanzkleid schützt nicht allein vor Spritzwasser. Vielmehr verleiht es dem jüngsten Spross aus dem Hause RFU auch ein elegantes Aussehen. Die Wasserverdrängung beträgt 14 t, es sind zwei Dieseltanks mit je 375 l Fassungsvermögen vorhanden, der Inhalt des

Wassertanks beträgt 450 l und auch die Schmutz- und Fäkalientanks sind mit 250 l, bzw. 170 l Kapazität reichlich bemessen. Für sicheren Vortrieb sorgt ein John Deere Diesel mit einer Leistung von 110 kW (150 PS). Es gibt verschiedene Einrichtungsvarianten. Allen Varianten gemeinsam ist die Rundsitzgruppe im Vorschiff sowie der mittschiffs angeordnete Steuerstand. Die Achterkajüte erreicht man – wie beim Vorgängermodell auch schon – durch eine drehbare Sitzgruppe in der Plicht. Insgesamt sind 6 Schlafplätze möglich. Bei der „Vollversion“ können zwei Schlafplätze durch den Umbau der Sitzgruppe im Vorschiff realisiert werden. Zwei weitere feste Schlafplätze befinden sich dann im Unterdeck und im Heckbereich kann ebenfalls ein Doppelbett untergebracht werden. Die Kombüse ist im Vorschiff angeordnet. Toilette und Nasszelle wiederum



Eine elegante Erscheinung: Frisian Cruiser 1100.

können variabel eingebaut werden. CE-Klassifizierung B. Der Preis für das überkomplett ausgerüstete Schiff

beträgt € 294.500,- inkl. 19% MwSt. Weitere Informationen findet man unter www.frisiancruiser.nl

Vri-Jon öffnet Tür und Tor

Am 19. und 20. April 2008 ist es wiederum soweit. Dann werden einmal mehr zahlreiche Gäste und Interessenten nach Ossenzijl strömen, um die neuesten Produkte von Vri-Jon Yachts zu bewundern. Nebst den Besichtigungen von verschiedenen Schiffstypen vor Ort, können die Besucher auch an Probefahrten teilnehmen. Fachkundige Mitarbeiter der Werft beantworten zudem zwischen 10.00 und 16.00 Uhr gerne eventuelle Fragen. Wer die Baufortschritte bei den neuen OK-Versionen (OK = open kuip – offene Plicht) nicht verpassen möchte, sollte an einem der beiden Tage ebenfalls in Ossenzijl vorbeischaun. Vri-Jon Yachts hat jedoch noch weitere Neuheiten im Köcher. Da wäre einmal die Vri-Jon 50 zu nennen, die durch Willem Nieland entworfen wurde. Die Kiellegung soll im Mai dieses Jahres erfolgen.

Dieses zeitlose und klassische Schiff ist als Rundspanter konzipiert und wird mit zwei Antriebsmaschinen versehen sein. Durch die geschickte Raumeinteilung entsteht viel Lebensraum und vom Steuerhaus aus hat man eine hervorragende Rundumsicht. Auch eine Vri-Jon 42 in Classic-Version wird schon bald Realität sein. Diese Motorjacht wurde von Martin Bekebrede zu Papier gebracht und wird auch in den Versionen 38', 45' und 49' erhältlich sein. Besonders auffallend bei diesen Modellen sind die breiten und stufenlosen Gangborde. Wir werden die weiteren Entwicklungen bei Vri-Jon Yachts verfolgen und jeweils in den nächsten Ausgaben von WasserSport in Nederland über die Baufortschritte bei den neuen Schiffstypen berichten. Informationen gibt es auch unter www.vri-jon.nl



Vri-Jon Classic 42.



Die Einteilung der Vri-Jon 50.



Die Vri-Jon 50 mit Achterkabine.

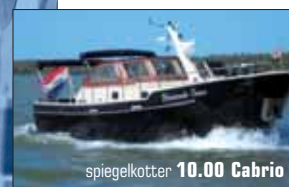


Bruijs Spiegelkotters

Modellen: **10.00, 11.50, 12.80 en 14.95**



spiegelkutter **14.95 O.K.**



spiegelkutter **10.00 Cabrio**



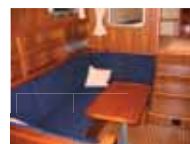
spiegelkutter **10.00 O.K.**

Havendijk 14 - 4612 PJ Bergen op Zoom
tel.: +31 (0)164 257 920 - e-mail: info@bruijsjachtbouw.nl
www.bruijsjachtbouw.nl

De Barkas 11.25 OC



Nach dem großen Erfolg mit der Barkas 10.25 OC kommt Keikes Jachtbouw nun mit der Barkas 11.25 OC auf den Markt; Ein völlig neuer Entwurf mit Achterkabine, eingerichtet mit einem französischen Bett und einer Salon-Stehhöhe von 2,0 Meter. Fordern Sie unverbindlich mehr Informationen an oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin für eine Besichtigung auf unserer Werft. Wir haben auch Samstags bis um 14.00 Uhr geöffnet. Besuchen Sie unsere Website: www.keikesjachtbouw.nl



H & K Barkas
Keikes Jachtbouw vof

Sie finden uns auf dem Wassersport-Betriebspark 't Ges
Jan Kuipersweg 17-19, 8606 KD Sneek
Tel. 0031 (0)515 41 37 89
Fax: 0031 (0)515 41 15 45

Zahlreiche Verbesserungen für Boottouristen

Im Rahmen des Friesischen Seenprojekts (Friesie Merenproject) wurden in den vergangenen Monaten einmal mehr zahlreiche Verbesserungen realisiert. Davon profitieren vor allem die Wassersportler, denn Friesland macht nun noch mehr Spaß, ist noch besser erschlossen.

Makkum wird attraktiver

Im Herbst des vergangenen Jahres wurden in der Gemeinde Wûnseradiel verschiedene Arbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur in Angriff genommen. Dadurch wird die Fahrroute zwischen dem IJsselmeer über Makkum zu den Seen Frieslands deutlich aufgewertet. In Makkum ist das in die Jahre gekommene Sanitärgebäude einer gründlichen Sanierung unterworfen worden. Diese Maßnahme war eigentlich schon längst fällig, denn die Lokalität strahlte den Charme der 50er Jahre aus. Die Schleuse, die Schleusenbrücke, die Valaatsbrücke und die Brücke über den Suderseeweg werden nun für die Bedienung auf Abstand eingerichtet. Zudem wird vor der Schleuse ein Warteraum entstehen. Auch kleinere Verbesserungen konnten bereits realisiert werden oder sollen zu Beginn der Fahrsaison 2008 fertig gestellt werden. Dazu gehören verbesserte Anlegemöglichkeiten und ein kleiner Hafen in Tjerkwerd, ein Kanusteg in Parrega und eine Steganlage in Allingawier. Durch Ausbaggerung entsteht zudem eine



Makkum konnte ebenfalls von den Aktivitäten im Rahmen des Friesischen Seenprojekts profitieren.



In Bolsward konnten zahlreiche Verbesserungen realisiert werden.

gute Verbindung mit Aldefaers Erfroute (Freilicht-Museum). Die Investitionen betragen in diesem Sektor € 3,5 Millionen.

Bolsward im Rampenlicht

Auch Bolsward konnte durch das Friesische Seenprojekt erheblich profitieren und seine Angebote für Wassersportler verbessern. Obwohl das Städtchen durchaus sehenswert ist, zählte es bei den Boottouristen nicht unbedingt zu den ersten Adressen für einen längeren Aufenthalt. Das lag nicht zuletzt auch daran, dass den Gästen für das Hafengeld (€ 1,35 pro Meter Schiffslänge) nicht unbedingt viel geboten wurde. Dies könnte sich nun ändern, denn am 23. Oktober des vergangenen Jahres wurden insgesamt 12 Verbesserungen und/oder Erneuerungen ihren Bestimmungen übergeben. Beim „Plein 1455“ konnte ein neues Sanitärgebäude realisiert werden. Es wurde unterirdisch angelegt

und ist beinahe identisch mit dem Sanitärblock auf der sogenannten „Gleibakkerij“. Auf diesem Gelände gibt es nun auch breite Steganlagen sowie Stromkästen für Landanschlüsse. An der „Stoombootkade“ wurden die Anlegemöglichkeiten durch neue Poller erheblich verbessert. Zudem wurde hier die Kaimauer erneuert und es entstanden zwei neue Treppen. Kanuten können nun bequem an Land gelangen und im Winter – falls es wieder einmal Eis geben sollte – können auch Eisläufer die Treppen benutzen. Außerdem entstand ein neuer Anlege- und Einstiegsplatz für das Rundfahrtboot.

Auch in der nächsten Ausgabe erfahren Sie wieder mehr über die Aktivitäten im Rahmen des Friesischen Seenprojekts, denn es vergeht kaum eine Woche ohne einen Spatenstich oder eine Einweihung. WasserSport in Nederland ist vor Ort und immer bestens informiert. Unsere Leser profitieren davon!



Aquadraad 800

€ 112.500,-
Incl. BTW

Combinautic... trendsetter in watersport

Stilvoll & durchdacht

- 8,30 x 3,05 x 0,85 m
- Stehhöhe 1,95 m
- Überraschende Einteilung
- Großzügige Plicht für 6 Personen
- Lombardini 22 kW/30 PS
- Entwurf Willem Nieland

COMBINAUTIC
 Tel: 0031 (0)172 50 65 20
 oder 0031 (0)6 54 97 59 70
 Fax: 0031 (0)84 713 91 61
www.combinautic.nl



Hart van Friesland: Ein Hafen mit Herz!

Wer auf dem Prinses Margrietkanal von Lemmer kommend über Backbord bei Kilometer 72,9 in den Stichkanal in Richtung Uitwellingerga einbiegt, gelangt zum Wassersportzentrum „Hart van Friesland“, einer Anlage die keine Wünsche offen lässt.

Wassersportler werden schnell einmal feststellen, dass das Wassersportzentrum „Hart van Friesland“ nicht nur ein guter „Ankerplatz“ ist, sondern auch zahlreiche Annehmlichkeiten bietet. Dazu gehören nicht zuletzt die schönen Steganlagen mit Wasser und Strom, die hervorragende Beleuchtung sowie die sauberen Sanitäranlagen. Die Hafenanlage selbst besteht aus drei Bereichen. Im vorderen Teil, beim Restaurantgebäude, sind Plätze für Gäste und Dauerlieger vorhanden. Am Stichkanal 't Ges in Richtung Openhuizen befinden sich weitere Plätze die für Langzeitmieter gedacht sind. Auch das neue Hafenbecken wird vor allem durch Dauerlieger benutzt. Hier befindet sich zudem eine Halle für Winterlager sowie Plätze im Freien für die Bootsüberwinterung an Land. Für das Handling der Boote und Yachten ist modernstes Equipment vorhanden. Was den Charme dieser

Marina jedoch ausmacht, sind nicht allein die Großzügigkeit und die schöne Lage. Vielmehr sind es auch die verschiedenen kostenlosen Angebote für die großen und kleinen Gäste. Beispielsweise der Kinderbauernhof mit Hühnern, Ziegen und Bergfasanen. Oder der herrliche Kinderspielplatz mit Rutsche, Schaukeln und Klettergerüst. In 400 m Abstand befindet sich zudem ein Naturschwimmbad mit Strand und Spielwiese. Auch Fischer sind beim Wassersportzentrum „Hart van Friesland“ herzlich willkommen, denn es sind moderne Appartements vorhanden und vor Ort können auch Fischerboote gemietet werden. Wer mit dem Zelt anreist kann ebenfalls von der exzellenten Infrastruktur profitieren, denn in die Anlage ist auch ein Campingplatz integriert. Für Spaß und Abenteuer auf dem Wasser sorgen Kanus, Motorboote und Polyvalken (offene Segelboote), die beim Wassersportzentrum ebenfalls gemietet werden können. Wer das Tagesgeschehen bei einem kühlen Drink Revue

passieren lassen möchte, besucht die gesellige Bar oder lässt sich auf der Terrasse nieder. Im Restaurant wiederum gibt es ein großes Angebot mit den verschiedensten Gerichten. Wer keine eigene Yacht besitzt und gerne einmal Kapitän sein möchte, kann beim Wassersportzentrum „Hart van Friesland“ auch eine Motorjacht mieten. Gastgeber sind Tinus und Maaïke Snijders-Bloksma. Zusammen mit einer hoch motivierten Mannschaft sorgen sie dafür, dass aus Gästen Freunde werden. Und noch etwas: Tinus ist ein Naturliebhaber und gleichzeitig ein exzellenter Fotograf. Wer etwas über die örtliche Fauna und Flora wissen möchte, kann deshalb bei ihm entsprechende Informationen einholen. Wann biegen Sie bei Kilometer 72,9 in Richtung „Hart van Friesland“ ab?



Für die Kleinen: Spielplatz und Kinderbauernhof.



Vor Ort kann man auch Kanus mieten.



Es steht modernstes Equipment zur Verfügung.



Es sind breite Steganlagen vorhanden.



Die moderne Marina verfügt über eine gute Infrastruktur.



Leerdam – Glas und Käse

Die Betuwe, der zwischen Waal und Lek gelegene Obstgarten der Niederlande, ist nicht gerade als klassisches Revier für Sportboote bekannt. Dennoch sollten sich Fahrtenkipper, die auf der Nord-Süd-Passage zwischen Maas und Utrecht unterwegs sind, für diese liebliche Landschaft einige Tage Zeit nehmen. Kenner machen das auch! Ein besonders reizvolles Gewässer findet man dort mit der Linge und wer auf diesem ruhigen Flüsschen unterwegs ist, wird mit Sicherheit in Leerdam anlegen.

Von Gorinchem im Süden oder Nieuwegein im Norden kommend biegt man auf dem Merwedekanaal, eine ruhige Wasserstraße mit zahlreichen schönen Anlegeplätzen, bei Arkel in die Linge ein (Höchstgeschwindigkeit 9 km/h, Tiefgang 2 m) und erreicht nach rund zehn Kilometern und vielen Flussbiegungen das schmucke Städtchen. Die festen Brücken mit rund 5 m Durchfahrthöhe dürften für die meisten Sportboote kein Hindernis darstellen und es ist auch genug Platz vorhanden, um den wenigen Berufsschiffen ausweichen zu können.

Hinter der großen Straßenbrücke (die zweite Einfahrt nehmen, die erste ist nur für Schaluppen und Ruder-kähne) findet der Boottourist an Backbord den kleinen Gemeindehafen mit Liegeplätzen unterhalb der Stadtmauern. Von dort sind es nur wenige Schritte ins Zentrum mit guten Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten sowie einer internationalen Gastronomie, einschließlich der beliebten Pannekuchenhäuser. Sehr schön sitzt man auf der am Lingeufer gelegenen Terrasse des Restaurants „De Blauwe Hoed“ direkt an der Brücke.



Wenn im Gemeindehafen kein Platz mehr vorhanden ist, kann man in dem auch an dieser Einfahrt gelegenen Jachthafen „De Oude Horn“ des gleichnamigen Wassersportvereins festmachen. Er hat 40 Passantenplätze mit Landstrom, kompletten Sanitäreinrichtungen und Entsorgungsmöglichkeiten für den Ab-

wassertank, die Wassertiefe beträgt 2 m. Auch von diesen Liegeplätzen sind es nur ein paar Minuten bis zur Innenstadt.

Leerdam bekam 1407 von Otto van Arkel die Stadtrechte verliehen und ist Namensgeber für die bekannte Käsesorte. Der Markenname wurde 1978 geboren, die Produktion begann aber schon 1914. Sehenswert ist die imposante spätgotische „Grote Kerk“, die zwischen 1400 und 1550 erbaut wurde. Sie liegt nur einen Steinwurf weit vom Hafen entfernt. Bekannt ist das rund 21000 Einwohner zählende Städtchen



In der Einkaufsstrasse von Leerdam.



Der Hafen des WSV „De Oude Horn“, im Hintergrund die Linge.

vor allem durch seine Glasindustrie. Gefertigt werden Flaschen und Kunstgegenstände. Die erste Glasbläserei gab es 1765 und 1915 ist das Gründungsjahr der Königlichen Glasfabrik. Direkt am Gemeindehafen befindet sich das für Touristen zugängliche Glaszentrum Leerdam (geöffnet von April bis Oktober) und wer sich für diese Materie besonders interessiert, sollte einen Besuch im Glasmuseum einplanen oder bei den zahlreichen Glasgalerien im Ort vorbeischaun. Auf dem Platz vor der Kirche dokumentieren die Leerdamer ihre Verbundenheit mit den Glasbläsern durch eine lebensgroße Skulptur. Wer noch etwas Zeit hat, kann nach dem Besuch in Leerdam den Törn flussaufwärts fortsetzen (hier nur noch 7,5 km/h und Tiefgang 1,80 m), in Geldermalsen ist nach rund weiteren 20 Kilometern dann aber Schluss. Unterwegs findet man immer wieder lauschige Anlegemöglichkeiten. Allerdings ist dieser Streckenabschnitt eher etwas für Ruhe suchende Skipper, denn Aufregendes passiert hier nicht mehr.

Text und Bild: Jürgen Freund



Die Gasse „Zuid-Wal“ oberhalb des Gemeindehafens.



Im Gemeindehafen unterhalb der Stadtmauern.



Fahr auf sicher

Sie können Ihr Schiff erst sorgenfrei genießen, wenn Sie dafür eine gute Versicherung abgeschlossen haben. Durch unsere über 60-jährige Erfahrung im Bereich von Yachtversicherungen, sind wir Spezialisten auf diesem Fachgebiet. Wie kein anderer kennen wir die Risiken die mit Ihrem Hobby - das auch unser Hobby ist - zusammenhängen. Möchten Sie ein passendes Angebot? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website www.kuiperyachtversicherungen.com.

KUIPER
YACHTVERSICHERUNGEN

Postfach 116
NL-8440 AC Heerenveen

Tel. +31 (0)513 61 44 44
Fax +31 (0)513 62 37 42



STARCRUISER 900



Länge: 9,00 m
Breite: 2,90 m
Tiefgang: 0,80 m
Gewicht: 3600 kg
Durchfahrthöhe: 2,20 m

Importeure:
Hessing Jachten / Richter Jachten
Tel. +31(0)294-484833 / +31(0)6-53788163
Nijverheidsla 22 / 1382 LJ WEESP
www.hessing-jachten.nl / www.richterjachten.nl

Gebietsvertretung Niederlande Nord:
Hemrik Marine
Junokade 2 / 8938 AC Leeuwarden
Tel. +31(0)58-2880007
www.hemrikmarine.nl

Komfortables Wochenendboot, eignet sich auch für längere Törns. Gute Einrichtung. Standardausbau bereits sehr komplett.



WasserSport in Nederland
ist das einzige deutschsprachige
Magazin mit 99,9% NL-Anteil.
Jährlich erscheinen 4 Ausgaben.
Kostenlos bei zahlreichen Jachthäfen,
Wassersportbetrieben und Restaurants
erhältlich. Lieferung frei Haus € 16,-
für Porto- und Versandkosten.
Bestellen; e-mail: info@wassersport.nl
oder Fax 0031 514 59 12 53



REGO Standard 35: Standardmäßig preiswert

Auf der Boot Holland wurden wir auf eine Motorjacht aufmerksam, die auf einen Entwurf von Lammert Huitema schließen ließ. Da sich Preis und Leistung durchaus die Waage hielten, war ein Werftbesuch angesagt.

Hemdsärmelig

Henny Broere ist Direktor der Rego Werft in Lelystad. Auf Schlips und Kragen kann er jedoch gut verzichten, denn er möchte vor allem Boote bauen, Boote die qualitativ hochwertig und trotzdem bezahlbar sind. Beim Werftbesuch von WasserSport in Nederland war er nicht etwa im Büro anzutreffen, sondern in der Werfthalle mit Holzarbeiten beschäftigt. Ein hemdsärmeliger Typ, bodenständig und solide. So sind auch seine Schiffe; ohne unnötiges Beiwerk, ohne wenn und aber, ohne viel Firlefanz. Dass sich dies im Preis niederschlägt ist durchaus nachvollziehbar. Allerdings muss der künftige Eigner auch einige Kompromisse eingehen, denn dieser muss sich mit zwei Einrichtungsvarianten zufrieden geben. Trotzdem, die Rego Standard 35 ist standardmäßig durchaus auf einem hohen Niveau, denn gespart wird keineswegs am Material. Im Gegenteil, Stahlbau, Holzarbeiten, Lackierung und die Technik haben Format und wirken keinesfalls billig. So wird für das Interieur Teakholz verwendet und für den Vortrieb sorgen zuverlässige Motoren von Yanmar. Zwei Mann arbeiten im Kaskobau. Sie benötigen etwa 3 ½ Wochen bis Rumpf und Aufbauten fertiggestellt sind. Die Lackierung erfolgt nicht im eigenen Hause, sondern gleich um die Ecke bei Yacht Painting Lelystad. Die Innenausstattung wiederum wird auf der Werft gefertigt. Dabei wird mit einer Art Baukastensystem gearbeitet. Da die Ausstattungsvarianten beschränkt sind, können zahlreiche Einbauteile vorgefertigt werden. Alle Holzarbeiten werden durch nur zwei Mitarbeiter ausgeführt. Spezielle Wünsche können zwar beim Interieur berücksichtigt werden, allerdings darf dabei der normale Produktionsablauf

nicht gestört werden. Soviel zur Betriebsphilosophie von Rego Lelystad.

Easy Jet und andere günstige Fluglinien beweisen tagtäglich, dass günstig nicht billig sein muss. Auch bei Rego steht dieser Gedanke im Vordergrund, denn bereits ab € 135.950,- kann man Besitzer einer Rego Standard 35 wer-

den. Und für diesen Betrag erhält man sehr viel Boot. So befindet sich im Vorschiff eine geräumige Eignerkajüte mit frei stehendem Doppelbett und Stauraum für Hängendbekleidung. An Backbord befindet sich die Nasszelle mit Dusche und Toilette. Der Steuersalon wiederum bietet viel Lebensraum und verfügt über eine komfortable L-för-



Die Küchenzeile befindet sich im Steuersalon.



Der Steuerstand wirkt übersichtlich und aufgeräumt.



Blick in den Sanitärtrakt mit Dusche und Toilette.



Praktisch: Der Stauraum (Bar) unter dem Salontisch.

mige Sitzzecke. Vom Steuerstand aus – er befindet sich an Backbord – hat der Skipper eine gute Rundumsicht. Das Instrumentenbord ist ebenfalls reichlich ausgestattet und wirkt trotzdem übersichtlich und aufgeräumt. Es besteht zudem die Möglichkeit unter dem Steuersalon eine kleine Gästekabine zu integrieren. Der Küchenblock befindet sich auf der linken Seite und verfügt über einen 3-Flammenherd, Spüle und 130 l Kühlschrank. Zwei Flügeltüren machen den Weg zur offenen Plicht frei. Hier befinden sich zwei L-förmige Sitzgruppen. Breite Gangborde und die hohe Reling aus Rostfreistahl bieten viel Sicherheit. Ebenfalls aus Rostfreistahl sind die Poller und Klampen. Alle Luken und Fenster haben Rahmen aus Aluminium. Für Warmwasser sorgt ein 40 l fassender Boiler. Eine Heizung ist als Option erhältlich. An Bord gibt es überdies 10 Halogen-Lampen und serienmäßig ist ein Landanschluss vorhanden.

Der Treibstofftank fasst 250 l Diesel, der Wassertank 390 l und der Fäkalientank ist mit 100 l ebenfalls reichlich bemessen. Die Ruderanlage

ist hydraulisch, die Schraubenwelle wassergeschmiert und der Vierblatt-Propeller linksdrehend. Isoliert ist das Schiff mit Steinwolle. Der Motorraum – er befindet sich unter dem Plichtboden – verfügt ebenfalls über eine hervorragende Isolation. Die Länge der Rego Standard 35 beträgt 10,70 m, die Breite 3,85 m und der Tiefgang 0,85 m. Ideal ist auch die niedrige Durchfahrthöhe von nur 2,30 m. Das Schiff entspricht der CE-Kategorie C und hat eine Wasserverdrängung von 9 t. Der Rumpf des Multiknickspanners besteht aus 5 mm Stahl und die Aufbauten aus 4 mm Stahl (gestrahlt). Serienmäßig kommt ein 54 PS Yanmar Diesel zum Einbau. Stärkere Ausführungen sind als Option möglich.

Fazit: Die Rego Standard 35 ist eine Motorjacht für Skipper die für einen akzeptablen Preis Wassersport betreiben möchten. Das Boot ist preiswert, jedoch keinesfalls billig! Weitere Infos findet man unter www.rego-watersport.nl In Vorbereitung ist überdies die Rego Standard 35 Cabrio. Der Preis für dieses Modell: Ab € 127.875,-.



Einteilung der neuen Rego Standard 35 Cabrio.



Die Rego Standard 35 Cabrio wird demnächst realisiert.

It String 9 - 9011 TA JIRNSUM - T (+31)(0)566 601881 - www.frisiancruiser.nl

Für diejenigen, die Qualität "er"fahren wollen
Besuchen Sie unsere Jachtwerft und den exklusiven Jachthafen Contessa Marina in Ossenzijl. Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Weitere Infos finden Sie auf unserer neu gestalteten Webseite: www.vri-jon.nl

Vri-Jon Yachts bv | Opdijk 16 | NL-8376 HH Ossenzijl | Tel. +31 (0)561 - 477 700

Eine besondere Segeljacht für Kenner!

WAARSCHIP 40 LD Baujahr 2006

Länge: 11,95 m
Breite: 3,40 m
Tiefgang: 1,80 m

Ich verkaufe aus Gesundheitsgründen meine soeben fertiggestellte Segeljacht. Das Schiff ist neuwertig und hat nur Probefahrten absolviert. Hervorragende Segeleigenschaften. Liegeplatz in Friesland. Preis € 289'000,- (Wert gemäß Expertise € 340'000,-)

Auskunft und Dokumentation: 0031 6 5151 9656 (Piet spricht Deutsch)



Frischer Wind bei Enjoy Sailing

Nach einigen Turbulenzen ist Enjoy Sailing Lemmer wieder in ruhigeres Fahrwasser geraten. Tom Wichert Dijkstra ist der neue Eigentümer der traditionsreichen Charterfirma. WasserSport in Nederland war vor Ort und sprach mit dem engagierten Unternehmer.

Enjoy Sailing wurde 1980 als Yachtcharter Ysselmeer gegründet. Schnell entwickelte sich das Unternehmen zu einem führenden Anbieter von qualitativ hochwertigen Segeljachten für erlebnisreichen Urlaub auf dem Wasser. Die Marina in Lemmer – auf einer kleinen Halbinsel gelegen – erregte damals großes Aufsehen, denn das Gebäude und die Steganlagen waren vom Feinsten. Auch heute ist die Basis noch immer eine kleine Sehenswürdigkeit. Als der Firmengründer Jan Heeres vor 8 Jahren seine Firma an Oscar Snijders verkaufte wurde relativ schnell expandiert. In diese Ära fällt der Import von Ronautica Segeljachten und die Gründung einer Filiale in St. Annaland (Provinz Seeland) sowie

verschiedene Auslandsaktivitäten. Vor etwas mehr als zwei Jahren zog sich Oscar Snijders vom Tagesgeschäft zurück und machte einem Geschäftsführer Platz. Die wahrscheinlich zu schnelle Expansion war nicht zuletzt für Qualitätsmängel verantwortlich, die man so von diesem Unternehmen nicht gewohnt war. Und genau da setzt der neue Eigentümer Tom Wichert Dijkstra an, denn die gewohnt hohe Qualität soll bereits ab der neuen Saison wieder gewährleistet sein. Aus der Nähe betrachtet tut sich einiges auf dem Gelände von Enjoy Sailing. Ungewohnt viele Jachten standen Mitte März an Land. Es wird gewienert und geputzt und zwei zusätzlich eingestellte Monteure bringen – nebst der Stammbesatzung – die Flotte wieder auf Vordermann. Mehr noch: 14 neue Bavaria's werden bereits 2008 zur Verfügung stehen. 8 davon in Lemmer und 6 Einheiten in St. Annaland. Enjoy Sailing St. Annaland ist ebenfalls in neue Hände übergegangen. Allerdings besteht zwischen dem Betrieb in Lemmer und der Station in der Provinz Seeland eine enge Zusammenarbeit. Und noch etwas ist neu:

Bei Enjoy Sailing in Lemmer werden in Zukunft auch Schuppen vermietet. Zum Einsatz gelangen eine Langweeder Sloop und eine Maril 730.

Doch wer ist der neue Mann am Ruder von Enjoy Sailing Lemmer? Nun, Tom Wichert Dijkstra war 16 Jahre lang Inhaber einer international tätigen Reiseorganisation. Dieses Unternehmen organisiert Reisen in zahlreiche Länder. Im vergangenen Jahr hat er diese Firma verkauft. Schon als Jugendlicher war Tom Wichert Dijkstra begeisterter Segler. Als Segelinstruktor mit ANWB-Zertifikat erteilte er später dem Nachwuchs Segelkurse. Auch Peleponnes, Kykladen und Kroatien sind für ihn nicht unbekannt, denn in diesen Gefilden war er als Skipper tätig. Erstmals kam er im Jahr 2001 als Kunde mit Enjoy Sailing in Kontakt. Als sich nun die Gelegenheit ergab das Unternehmen zu erwerben, griff er zu. Mit großem Engagement und zusammen mit einer eingespielten Mannschaft ist es Tom Wichert Dijkstra bereits gelungen, dem Unternehmen frischen Wind einzublasen. Dass dieser Mann engagiert ist zeigt auch die Tatsache, dass er und seine Familie bereits in Lemmer heimisch geworden sind. Vom neuen Domizil aus herrscht Sichtkontakt zur Basis. Im Bedarfsfall kann man deshalb schnell vor Ort sein, um eventuell auftretende Probleme zu lösen. Das ist Kundendienst pur, das ist Service den man sich wünscht. WasserSport in Nederland wünscht dem neuen Mann am Ruder von Enjoy Sailing allzeit gute Fahrt und auch seiner Familie und dem gesamten Team eine glückliche Hand beim Start in die neue Saison.



Tom Wichert Dijkstra hat Enjoy Sailing Lemmer übernommen.

Enjoy Sailing Lemmer 2008 8 neue Boote

2 x Bavaria 31'
1 x Bavaria 34'
1 x Bavaria 38'
2 x Bavaria 42'
1 x Bavaria 46'
1 x Bavaria 50'

Enjoy Sailing Zeeland 2008 6 neue Boote

3 x Bavaria 31'
1 x Bavaria 34'
1 x Bavaria 37'
1 x Bavaria 50'



Offene Plicht, warum nicht?

Bei Niederländern sind Motorjachten mit offener Plicht seit einigen Jahren der Renner und verdrängen beinahe die traditionellen Verdränger mit Achterkabinen. Deutsche Wassersportler können sich jedoch mit diesem Schiffstyp noch nicht so richtig anfreunden. WasserSport in Nederland forschte nach den Ursachen dafür und konnte in Erfahrung bringen, dass verschiedene Mentalitäten die Bootswahl entscheidend beeinflussen.

OK ist die Abkürzung für „open kuip“, im Klartext für offene Plicht. Sie wissen schon, das sind die Motorjachten wo man der Crew – sofern sie sich in der Plicht aufhält – das Schnitzel vom Teller weggucken kann. Das kann der Besatzung eines Kreuzers mit AK (Achterkajüte) nicht passieren, denn diese schaut quasi von oben herab auf das Fußvolk das die Kaje bevölkert. Allerdings ist diese Betrachtungsweise oberflächlich, denn die Wahl von OK oder AK hat viel mit der Denkweise bei den verschiedenen Nationalitäten zu tun. So hat die Beschaffung einer Jacht für einen Niederländer eine andere Bedeutung wie etwa für Deutsche, denn Niederländer kaufen ein Boot vor allem für sich selbst. Bei einer OK-Version mittlerer Größenordnung gibt es im Vorschiff ein geräumiges Doppelbett und allenfalls noch eine kleine Gästekabine mit Hundekoje. Die Hundekoje ist für die Enkel bestimmt, die sich darin durchaus wohl fühlen. Gäste hingegen sollen möglichst schon nach einer Nacht infolge Platzangst die Flucht ergreifen, denn man hat die Erfahrung gemacht, dass Gäste manchmal lästiger sein können, wie die Pest an Bord. Kurz zusammengefasst lässt sich die Philosophie von OK-Skipper wie folgt beschreiben: Es sind Individualisten die Privacy zu schätzen wissen. Gäste sind willkommen, wenn sie am Abend wieder an Land gehen. Durch die niedrige Durchfahrtschöpfung kann man überdies viele sekundäre Wasserwege befahren, die für AK-Versionen unerreichbar sind. Ein Schiff mit offener Plicht hat zudem keine Niedergänge von Bedeutung und auch nur wenige Ecken und Kanten. Die Angriffsflächen für den Wind sind weitaus kleiner wie bei Kreuzer-Modellen. Für Personen die nicht mehr so beweglich sind, lässt sich ein Schiff mit offener Plicht auch wesentlich besser handhaben, wie eine

konventionelle Motorjacht mit Achterkabine.

Wenn Deutsche den Kauf einer Motorjacht in Erwägung ziehen, sind noch immer

konventionelle Modelle erste Wahl. Beinahe 80% entscheiden sich für Schiffe mit mindestens einer, manchmal aber auch mit mehreren Gästekabinen. Man kauft das Boot also nicht nur für sich und seine Familie, sondern auch noch für Freunde und Bekannte. Viel zu spät wird erkannt, dass man plötzlich sehr viele Freunde und noch mehr Bekannte hat die mitfahren möchten. Da es mit der Privacy an Bord vorbei ist und die grenzenlose Freiheit auf dem Wasser baden geht, entwickeln deutsche AK-Skipper Strategien zum „Abbau“ von Freunden und Bekannten. Man drückt auf dem Handy mögliche Mitfahrer weg, wechselt sogar den Heimathafen und aus Gästekabinen werden Abstellkammern für Tauwerk, Fender und Rettungsringe. So rettet man sich vor unerwünschten Gästen.

Nun, die Einleitung zu diesem OK-Special ist vielleicht etwas übertrieben und auch durch ein Quentchen Humor geprägt. Der Artikel bietet jedoch eingefleischten AK-Skippern die Möglichkeit für einmal nicht von oben herab auf OK's zu schauen, sondern den vollen Durchblick durch verschiedene Fabrikate und Modelle zu erhalten.

Consonant Yachts: Eine starke Marke

Die Werft aus Vriezenveen hat mit Kuster Motorjachten eine starke Marke die sich am Markt mehr als nur etabliert hat, denn vor allem die Modelle mit offener Plicht

sind außerordentlich populär. Und nicht nur das: Durch neue und frische Ideen ist es dem Unternehmen sogar gelungen, im vergangenen Jahr mit der Kuster A-42



Das Flaggschiff von Consonant: Kuster A-42.

die begehrte Auszeichnung „Motorboot of the year“ ins Haus zu holen. Gepunktet hat bei der Jury vor allem die harmonische Linienführung, die hohe Qualität und die durchdachte Inneneinteilung. Das kleinste Modell ist die Kuster A-31, im Mittelsegment findet man die A-38 und das Flaggschiff ist derzeit die Kuster A-42. Das Konzept für die Kuster Motorjachten stammt vom bekannten Jachtarchitekten Willem S. Nieland. Ihm ist es zweifellos gelungen charak-

tervolle und in ihrem Aussehen „bärenstarke“ Modelle zu realisieren. Gebaut werden die Schiffe mittlerweile auf der neuen und modernen Consonant-Werft, die unter der Leitung von Mijnt Kruiskamp steht. Das Betriebsgelände in Vriezenveen hat Wasseranschluss. Ein Kran kann auch schwere Brocken aus dem Wasser heben und nebst dem Geschäft mit neuen Jachten wird bei Consonant auch der Handel mit guten Gebrauchtbooten gepflegt. www.kuster.nl

Broesder: Starker Stahl

Große Schaluppen mit offener Plicht und allem Komfort werden immer beliebter. Dies ist auch bei Broesder Jachtbau in Lauwersoog nicht unbemerkt geblieben. Deshalb wird das „Sloepen-Programm“ weiter ausgebaut und mit einem 12,5 m langen Modell erweitert. Die Broesder Sloep 1250 ist eine markante Erscheinung auf dem Wasser und erfüllt alle Bedingungen für die CE-Klassifikation B. Die Standardausrüstung dieses Schiffes in Stahlbauweise ist bereits sehr reichhaltig. Der Aktionsradius setzt zudem Maßstäbe in dieser Klasse, denn er beträgt satte 6000 Kilometer. Ein Solé 6-Zylinder-Dieselmotor (Mitsubishi Basis) mit einer Leistung von 70 kW (95 PS) sorgt zudem für einen wirtschaftlichen Betrieb. Die Eig-

nerkajüte im Vorschiff ist mit einem breiten und luxuriösen Doppelbett ausgestattet. Die Einrichtung umfasst zudem eine umfangreiche Kombüse, eine Nasszelle mit separater Dusche, viel Stauraum und eine bequeme Rundsitzgruppe. Eine Zentralheizung in Verbindung mit einer guten Isolation sowie ein geschlossener Kühlkreislauf erlauben auch Fahrten im Winter. Diese Schaluppe ist zudem mit Hardtop lieferbar. Die wichtigsten Daten: Länge 12,75 m, Breite 4,10 m, Dieseltank bis zu 2200 l möglich, Wasser 800 l und Fäkalientank 120 l. Der Komplettpreis mit zahlreichen Extras beträgt € 195.000,- inklusive MwSt. Verschiedene Optionen sind möglich. Weitere Informationen unter www.broesder.nl



Broesder-Schaluppe: Bis zu 6000 Kilometer Reichweite!

Bruijs: Tradition verpflichtet

Die Firma Bruijs Jachtbouw wurde 1957 von C.C. Bruijs gegründet und hat sich auf den Bau von Stahlmotorjachten spezialisiert. Damals wie heute richtete man das Augenmerk auf Langlebigkeit und Qualität. Ein gutes Beispiel dafür ist eine Bruijs Vlet die 1965 dem Kunden übergeben wurde und nach einer gründlichen Restaurierung im Jahr 2004, 2005 erneut eingewassert werden konnte. Nachdem das Vlettenprogramm weit über 30 Jahre erfolgreich auf dem Markt vertreten war, kamen in den 90er Jahren die Spiegelkotter hinzu. Auch diese Schiffstypen konnten sich schnell durchsetzen und sind inzwischen auf dem Wasser zu echten Hinguckern geworden. Die Spiegelkotter gibt es als Cabrio-Version sowie mit festem Ruderhaus/

Salon mit offener Plicht. Die Vletten wiederum sind als OK-Ausführungen und auch mit Achterkajüte erhältlich. Im Jahr 2007 schaffte es ein Bruijs Spiegelkotter sogar bis in die Endrunde als HISWA-Boot des Jahres 2007. Alle Schiffe von Bruijs Jachtbouw aus Bergen op Zoom sind Unikate, denn sie werden in enger Zusammenarbeit mit den künftigen Eignern gefertigt. Kompetenter Ansprechpartner ist Ingenieur Bruijs. Es gibt seit 2005 unter dem Namen Bruijsvaarders sogar einen Club für Besitzer von Bruijs Vletten und Bruijs Spiegelkotter mit über 50 Mitgliedern. (www.bruijsvaarders.nl) Wer mehr über das Gesamtprogramm erfahren möchte, findet unter www.bruijsjachtbouw.nl weitere Angaben.



Bruijs Jachtbouw fertigt exzellente Schiffe mit offener Plicht.

Starcruiser 900: Viel Schiff zu einem fairen Preis!

Die Starcruiser 900 ist ein Boot das für einen attraktiven Preis sehr viel bietet. Der Preis inklusive Mehrwert Steuer beträgt derzeit € 94.500,-. Dieses gute Preis/Leistungsverhältnis dürfte mit ein Grund dafür sein, dass die Starcruiser 900 innerhalb von nur 2 Jahren Marktpresenz in den Niederlanden bereits mit über 20 Einheiten verkauft werden konnte. Das Boot in Polyesterbausweise eignet sich nicht nur für kürzere Trips, sondern auch für längere Törns. Dies nicht zuletzt deshalb, weil es eine Kombination zwischen einem Day-

cruiser und einem vollwertigen Freizeitfahrzeug mit überraschend viel Lebensraum ist. Und dies in der Plicht wie auch in der Kabine. Bereits standardmäßig ist das Boot sehr komplett ausgestattet. Dazu gehören Kojen für zwei Personen im Vorschiff, eine Nasszelle mit Dusche und Toilette, eine weitere Dusche auf der Badeplattform, eine Kombüse mit viel Stauraum, Kochstelle, Spüle und Kühlschrank und nicht zuletzt ein Landstromanschluss. In der offenen Plicht finden 6 Mitfahrende bequeme Sitzplätze. Auch der Skipper

hat einen komfortablen Sitzplatz und zudem eine gute Rundumsicht. In der Standardversion sorgt ein 40 kW (54 PS) Yanmar-Dieselmotor für Vortrieb. Stärkere Maschinen sind möglich. Nachdem die Starcruiser 900 in den Niederlanden eine große Akzeptanz gefunden hat, möchte man nunmehr auch die deutschen Wassersportler auf dieses Produkt einstimmen. Ein Anfang wurde bereits durch die Teilnahme an der Boot Berlin gemacht, wo das Besucherinteresse überwältigend war. Deshalb sucht man nun in Deutschland einen Partner für Verkauf und Auslieferung. Mittlerweile ist auch die Planung für eine 10,5 m lange Version schon weit fortgeschritten. Dieses Modell soll über noch mehr Lebensraum verfügen

und Schlafplätze für vier bis sechs Personen enthalten. Die gewohnt große offene Plicht und eine geräumige Eigner-kajüte werden schon in Kürze zu einem interessanten Preis erhältlich sein. Seit einiger Zeit gibt es für den Norden der Niederlande einen neuen Händler. Bei der Firma Hemrik Marine in Leeuwarden kann man die Starcruiser 900 besichtigen. Interessant ist auch die Homepage www.richterjachten.nl. Hier findet man alle Details über die Starcruisers.



Eine sportliche Erscheinung.



Die Starcruiser 900 bietet eine gute Rundumsicht.



In der offenen Plicht gibt es 6 bequeme Sitzplätze.

Noblesse Challenge 39: Edle Extraklasse

Wenn es um edle Motorjachten geht setzt die Noblesse Challenge 39 durchaus Maßstäbe, denn sie wirkt elegant und „schiffig“ zugleich. Die Extraklasse von Noblesse Yachts aus Sneek ist 11,99 m lang, 3,98 m breit und hat einen Tiefgang von 1,12 m. Die Durchfahrthöhe

dieses Modells mit offener Plicht wird werftseitig mit 2,63 m angegeben, die Wasserverdrängung mit 14 t. CE-Zertifizierung B. Der Rumpf besteht aus 5 mm Schiffsbau-stahl (gestrahlt), die Decks und Aufbauten weisen eine Dicke von 4 mm auf. Besonders starke Motorfundamente



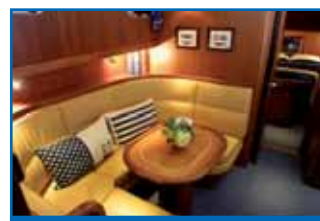
Edles Gefährt: Noblesse Challenge 39.

sorgen für eine sichere Montage des 125 kW (170 PS) starken Dieselmotors von Vetus Deutz. Mit dem 800 l fassenden Dieseltank hat man einen großen Aktionsradius. Auch der Wassertank mit 600 l Inhalt verleiht dem Schiff eine weitgehende Unabhängigkeit von Jachthäfen. Standardmäßig sorgt eine Webasto Warmluftheizung für wohlige Wärme an kalten Tagen. Die Inneneinteilung wird in Zusammenarbeit mit dem künftigen Eigner bestimmt und soweit technisch möglich nach seinen Wünschen vorgenommen. Allein schon deshalb ist jede Noblesse ein Einzelstück. Das Interi-

eur fällt durch edle Holzsorten wie Teak, Mahagoni oder Kirschenholz angenehm auf. Für Polsterung und Gardinen werden zudem erstklassige Stoffe verwendet. Lederpolsterung ist als Option erhältlich. Markant ist auch das Ruderhaus. Geprägt wird die Noblesse Challenge 39 zudem durch das hohe und zurückfallende Schanzkleid im Bugbereich. Dieses strahlt nicht zuletzt Sicherheit aus und verleiht dem Schiff eine professionelle Note. In der Basisversion kostet die Noblesse Challenge 39 Euro 306.500,- (inkl. MwSt.). Weitere Infos unter: www.noblesseyachts.nl



Die Kombüse der Noblesse Challenge 39.



Der Salon wirkt elegant und gemütlich zugleich.

Maril Boats: Beste Sicht aus offener Plicht



Eine Maril 950 bedeutet Freiheit auf dem Wasser.

Maril Boats aus dem friesischen Koudum baut nicht nur hochwertige Schaluppen, sondern verfügt mit dem Modell Maril 950 auch über eine Kajütjacht mit offener Plicht. Dieses Boot ist 9,50 m lang, 2,95 m breit und hat einen Tiefgang von nur 0,95 m. Die Durchfahrthöhe ist variabel und beträgt zwischen 1,90 m und 2,55 m. Als Baumaterial wird Polyester verwen-

den. Es sind verschiedene Motorvarianten (Yanmar) im Leistungsspektrum zwischen 40 kW (54 PS) und 147 kW (200 PS) möglich. Das Boot ist ein idealer Kumpel für 2 bis 4 Personen. Die Maril 950 ist bereits in der Basisversion überkomplett ausgestattet und ab € 137.500,- (inkl. MwSt.) zu haben. Eine Nasszelle mit Dusche und elektrischer Toilette und auch

ein kompletter Küchenblock mit Spüle, Kochherd und Eisschrank sind in diesem Preis bereits enthalten. Das Interieur und auch die offene Plicht erhalten durch zahlreiche Attribute aus Holz eine edle und gleichzeitig maritime Ausstrahlung. Der Leguan und die Rundumwieling fangen nicht nur unbeabsichtigte Stöße auf, sondern machen die Ma-

ril 950 zudem zu einer markanten Erscheinung auf dem Wasser. Zum guten Gesamteindruck tragen auch eine hervorragende Rundumsicht vom Steuerstand aus und nicht zuletzt die sprichwörtlich guten Fahreigenschaften bei. Das gesamte Programm von Maril findet man auf der informativen Homepage www.maril.nl



Auch für kleine Wasserwege: Maril 950.

Tyvano: Preis- und Verkaufshit



Tyvano Brevia Motorjachten verkaufen sich gut.

Die Tyvano Brevia Motorjachten von der Jachtwerft Stella Nova in Heeg konnten sich in wenigen Jahren auf dem hart umkämpften Markt im Bereich der Stahlverdränger mit offener Plicht Respekt verschaffen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass man für einen ehrlichen Preis viel Schiff erhält. Tatsächlich konnten die beiden Modelle 1020 und 1220 bereits in über 30 Einheiten verkauft werden. Stella Nova ist im Sektor Wassersport ein traditionsreiches Unternehmen. Schon früh begann man mit

dem Bau von Tyvano Motorjachten für den eigenen Charterbetrieb. In dieser Zeit konnte viel Wissen gewonnen werden. Der Charterbetrieb wurde zwischenzeitlich verkauft, die Jachtwerft jedoch weiter geführt. Das erlangte „know how“ ist erhalten geblieben und fließt nun auch in die neuen Modelle mit ein. Und diese können sich durchaus sehen lassen, denn Stahlbau, Lackierung, Innenausbau und Technik sind vom Feinsten. Nach Absprache können entsprechende Modelle auf

der Werft besichtigt werden und man kann sich von der

Preiswürdigkeit überzeugen. www.tyvano.com



Viel Lebensraum bietet die Tyvano Brevia 1220.

Argos: Fahrspaß inbegriffen

Argos Motorjachten wurden aus der Praxis heraus geboren, denn hinter den erfolgreichen Modellen steht Veldman Yacht Charters. Als Vermieter von hochwertigen Stahljachten konnte man zahlreiche Erfahrungen sammeln, die nun in die Produktion der eigenen Entwürfe einfließen. Nachdem mit den Ausführungen Argos-Line und Argos-Classic mit Achterkajüten bereits gute Verkaufserfolge erzielt werden konnten, entschloss man sich auch eine

Version mit offener Plicht zu realisieren. Wir haben dieses Schiff im vergangenen Jahr bereits ausführlich vorgestellt. Wenig zur Geltung kam dabei jedoch, dass die Argos-Line 1250 OK auch als Charter-schiff gebucht werden kann. Dies zeigt, dass auch im Mietsektor eine immer größere Nachfrage für Jachten mit offener Plicht besteht. Veldman Yacht Charters hat mit diesem Schiff zweifellos seine Flotte sinnvoll ergänzt. Weitere Infos unter www.vyc.nl



Argos-Line 1250 OK von Veldman Yacht Charters.



Die Jacht kann auch gemietet werden.

Barkas: Auf sicherem Kurs

Lammert Huitema zeichnet für die Entwürfe von Barkas Motorjachten verantwortlich. Seine Handschrift ist unverkennbar, denn eine Barkas – es gibt sie von 9 bis 15 m Länge – erkennt man vor allem am zurückfallenden Bug. Ein weiteres Merkmal ist die Rundumwielung, die bereits beim kleinsten Modell vorhanden ist. Die Multiknickspanter in Klinkerbauweise verfügen über vergrößerte Vorsteven, die mit für die hervorragenden Fahreigenschaften verantwortlich sind. Zudem wird dadurch ein hohe Kursstabilität gewährleistet. Ideal sind auch die Durchfahrthöhen der Barkassen, die sogar bei den größeren Modellen relativ niedrig sind. Sogar in der Mittekategorie, bei der Barkas 1100, kann man feste Brücken mit 2,40 m Höhe über dem Wasserspiegel noch locker durchfahren. Bei der Barkas OC 11.25 beträgt die Durchfahrthöhe sogar nur 2,05 m. Bei den

Barkassen – sie werden bei Keikes Jachtbouw in Sneek produziert – handelt es sich um Schiffe mit offener Plicht und Steuersalon. Bei den Booten mit der Bezeichnung OC wiederum findet man ein offenes Cockpit (OC) vor. Verwendet werden ausschließlich erstklassige Materialien. Beim Stahl ebenso wie beim Holz (Mahagoni, Teak) oder bei den verschiedenen Aggregaten. Poller und Klampen bestehen aus rostfreiem Edelstahl. Polster und Gardinen wiederum werden nach Kundenwunsch gefertigt. Bei den Motoren setzt man hauptsächlich auf die fortschrittliche Technik von VW- Marine Diesel. Es sind – abhängig vom Bootstyp – verschiedene Inneneinteilungen möglich. Die Werft hält entsprechende Vorschläge bereit. Alle Barkassen werden mit CE-Zertifikat und Eigner-Handbuch ausgeliefert. Weitere Informationen: www.keikesjachtbouw.nl



Mit einer Barkas mit offenem Cockpit kommt man beinahe überall durch und entlastet zudem die Brückenwärter.



Barkassen gibt es auch mit festem Ruderhaus/Salon.

Segeln Sie Ihre Jacht noch in diesem Frühling!



Harmonie 34 Demoschiff komplett

Technische Daten:

- * Länge 10,61 m
- * Breite 3,48 m
- * Standardkiel 1,45 m
- * Ballast 1700 kg
- * Segeloberfläche 54 m²
- * Motor 30 PS/ 22 kW
- * Diesel 110 l
- * Water 200 l
- * CE A
- * 4 - 6 Schlafplätze

€ 85.000.-

(Neupreis € 112.600.-)



Delphia 40.2 Demoschiff komplett

Technische Daten:

- * Länge 11,95 m
- * Breite 3,94 m
- * Kurzkiel 1,66 m
- * Ballast 3350 kg
- * Gewicht 9400 kg
- * Segeloberfläche 78 m²
- * Motor 38 PS/ 28 kW
- * Diesel 210 l
- * Water 320 l
- * CE A
- * 6 - 8 Schlafplätze

€ 125.000.-

(Neupreis € 170.292.-)



Tornado Sailing B.V.
De Stienplaat 5
8754 HE Makkum
Tel. +31 (0)515 - 55 92 60
info@tornado-sailing.nl

www.tornado-sailing.nl

Aquaverium: Die andere Sicht der Dinge

Größte permanente
Wassersport-Ausstellung
der Niederlande



Rund 11'000m² Ausstellungsfläche mit den schönsten Stahl-, Holz- und Polyester-Booten in allen Preisklassen. Auch Gebrauchtboote! Ladenpassage für Wassersportzubehör, Mode-, Sportfischerei- und Geschenk-Artikel. Restaurant.



Geöffnet:
Di.-Sa. 10.00 - 18.00
So. 12.00 - 18.00
GRATIS EINTRITT!
Mit Ausnahme von Sonderausstellungen.

AQUAVERIUM

De Finnen 1
Tel. +31 (0)566 62 99 99
Fax: +31 (0)566 62 99 00

GROU

www.aquaverium.nl

FRAUENPOWER



Die Person hinter dem Lenkrad des Gabelstaplers ist in eine dicke Winterjacke gehüllt und hat die Kapuze tief ins Gesicht gezogen. Am Haken des Staplers be-

findet sich eine 6 Meter lange Schaluppe, die soeben ins Winterlager verbracht wird. Erst auf den zweiten Blick kann man erkennen, dass der Stapler von einer hübschen jungen Frau bedient wird. Astrid van der Pol ist seit dem 1. Januar 2007 – zusammen mit ihrer Mutter – am Ruder von Jachtverhuur van der Pol in Heeg. Astrid (27) hat eigentlich Baukunde studiert. Sie hat auch in Jever ein Praktikum absolviert. Doch statt Wohnhäuser, Lagerhallen oder Villen zu planen, hat sie sich für den elterlichen Betrieb entschieden. Und da hat sie alle Hände voll zu tun, denn 30 Polyvalken, 11 Kajütsegelboote, die Terhi Fischerboote und eine Schaluppe müssen nicht nur von Frühjahr bis Herbst vermietet werden, sondern erfordern auch jede Menge Unterhalt. Und auch da ist Frauenpower gefragt, denn im Winter müssen die Boote wieder auf Vordermann gebracht werden. Da fallen kleinere und auch große Reparaturen an, da müssen Gelcoat und Lackschäden ausgebessert werden. Besonders ärgerlich ist für Astrid, wenn die Boote nicht sorgfältig behandelt wer-

den. Doch damit muss man leben, denn nicht alle Wassersportler beherrschen das Spiel mit dem Wind. Mit der vergangenen Saison ist Astrid – trotz des relativ schlechten Wetters – zufrieden. Doch eine Frage bleibt noch: Wo verbringt eine Bootsvermieterin ihren Urlaub? Nicht auf dem Wasser, denn in der Saison sind Ferien ohnehin kein Thema. Deshalb steht meist Winterurlaub in der Agenda. Im vergangenen Winter in in einem schönen Skigebiet in Tschechien.

Vor allem bei jungen und jung gebliebenen Segler/innen ist die offene Polyvalk ein beliebtes Boot. Sie bietet vier bis fünf Personen reichlich Platz und auch genügend Stauraum. Zudem hat das Boot hervorragende Segeleigenschaften. Mit einem Deckzelt und einem Campingset sind auch mehrtägige Törns möglich. Auch ein Außenborder kann mit dazu gemietet werden. Die Fox 22 wiederum ist ein sportliches und schnelles Kajütsegelboot. Es verfügt über vier Kojen, eine Kochgelegenheit und einfaches Kücheninventar. Ausgerüs-

Delphia: Eine unbekannte Größe

Wassersportler schätzen die guten Segeleigenschaften von Delphia Segeljachten. Zudem ist das hervorragende Preis/Leistungsverhältnis unter Seglern immer wieder ein Diskussionsstoff. Weniger bekannt ist jedoch, dass das polnische Unternehmen mit zu den größten Bootswerften Europas zählt.

Delphia Yachts Kot ging aus dem bereits 1990 gegründeten Familienunternehmen Sportlake hervor, das schon lange für qualitativ hochwertige Segeljachten bekannt war. In Delphia unbenannt wurde die Firma 2003, als der Marketingexperte Wojciech Kot in das Unternehmen eintrat und das Team des Gründers Piotr Kot ergänzte. Sehr schnell konnte sich das Unternehmen international durchsetzen. Heute werden auf der Werft an der Masurischen Seenplatte 350 Mitarbeiter beschäftigt, die pro Jahr über 3000 Boote herstellen. Praktisch keine andere Werft in Europa konnte in den vergangenen Jahren ein ähnliches Wachstum verzeichnen. Das Produktionsprogramm ist außerordentlich vielseitig. Wer es sportlich mag oder sogar an Regatten teilnehmen möchte, ist mit der Delphia 24 Sport gut bedient. Der schnelle Matchracer eignet sich für 4 Personen und ist als Knickspanter konzipiert. Produziert wird dieses Boot im neuen GFK Infusionsverfahren. Eine Nummer größer ist die Delphia 26 Sport. Dieses Boot ist ein wahres Raumwunder, denn nebst Sanitärtrakt und Kombüse gibt es auf diesem nur 7,79 m langen Segler sogar Kojen für 6 Personen. Das Schiff ist zudem als Festkielversion und als Schwenkkieler erhältlich. Dies gilt auch für die Delphia 28 die auf 8,83 m Länge und bei 2,95 m Breite noch mehr Lebensraum bietet. Die Delphia 29.2 verfügt bereits über sehr viel Komfort und ist mit

4 festen Schlafplätzen erhältlich. Der Tiefgang beträgt mit festem Kiel 1,50 m. Ideal für das Trockenfallen im Watt ist die Version mit Schwenkkiel, denn der Tiefgang beträgt mit eingezogenem Schwert nur 0,60 m. Die Delphia 33 (9,95

m lang und 3,47 m breit) sowie die größere Schwester Delphia 37 (10,84 m lang und 3,67 m breit) gibt es ebenfalls mit Schwenk- oder Festkiel. Bei beiden Schiffstypen sind zudem verschiedene Einrichtungsvarianten möglich.



Eine Delphia 40.2: Das Flaggschiff im NL-Importprogramm.

tet ist die Fox 22 mit einem Rollfocksystem und einem Außenborder. Die 7,40 m lange und 2,5 m breite Dufour 24 Segeljacht eignet sich für 4 Personen und man darf damit auch das IJsselmeer befahren. Dieser Bootstyp hat einen Innenbordmotor und verfügt über ein Rollfocksystem. Das kleinste Kajütboot in der Flotte von Jachtverhuur van der Pol ist die Compromis 620. Sie hat zwei Schlafplätze. Die ein

Meter längere Compromis 720 wiederum ist für vier bis fünf Personen geeignet. Auch die Compromis-Typen haben gute Segeleigenschaften. Wenn der Wind einmal seine Arbeit einstellen sollte, sorgen bei diesen Booten 8 PS starke Außenborder für eine flotte Fahrt. Jachtverhuur van der Pol findet man am Rande von Heeg. Eine moderne und schön gelegene Basis wartet auf abenteuerlustige Gäste. www.jachtverhuurvanderpol.nl



Astrid van der Pol hat auch mit dem Gabelstapler keine Probleme und lenkt das Gerät souverän durch den Hafen.

Flaggschiff im niederländischen Importprogramm ist die Delphia 40.2. Dieses beinahe 12 m lange Schiff zählt zum Feinsten was derzeit in dieser Klasse erhältlich ist. Bei diesem Modell gibt es verschiedene Einrichtungsmöglichkeiten und man hat die Wahl zwischen Kurz- oder Festkiel. Bei allen Typen trifft man ein helles und freundliches Interieur an. Zudem erhält man zu einem fairen Preis

ein qualitativ erstklassiges und komplettes Boot. Und wenn der Wind einmal seinen Betrieb einstellen sollte, sorgen Motoren von Volvo Penta für eine flotte Fahrt. In den Niederlanden wird Delphia durch Tornado Sailing B.V. Makkum vertreten. Diese Firma hat auch alle Typen als Charterboote im Programm. Weitere Infos und auch die Takelagemöglichkeiten findet man unter www.tornado-sailing.nl



Delphia Segeljachten erobern den Markt.

Broesder Sloep 1150



Nun auch 12,50 in Anbau



Schaluppe 1250 auch mit festem Steuerhaus ab € 195.000,- inkl. MwSt.

Ein seetüchtiges und komplettes Schiff mit vielen Extras.

Lieferbar ab € 174.000,- inkl. MwSt.

Standard ausgerüstet mit u.a.

- 6 Zyl. 70 kW (95 PS) Solé Diesel-motor mit interner Kühlung
- Bugschraube
- Heizung
- Boiler
- Kühlschrank mit Eisfach
- Wallas Dieselmotorkochherd
- Toilettenraum mit Duschkabine
- Victron Lade- und Umformereinheit
- Navigationsapparaturen

Jachtbouw Broesder BV
Haven 30, Lauwersoog
Tel: +31 (0) 519-349740 www.broesder.nl info@broesder.nl

Noblesse YACHTS Challenge 39



Lengte: 11,99 m - Breedte: 3,90 m - Diepgang: 1,12 m - Doorvaartheogte: 2,85 m

NOBLESSE YACHTS

Zwolsmanweg 10
NL 8606 KC Sneek
Tel. (0031) 515 - 42 16 87
Fax (0031) 515 - 43 11 21
Internet: www.noblesseyachts.nl
E-mail: info@kroon-yacht.nl



Kaffeeklatsch

Ohne Kaffee läuft in den Niederlanden nichts. Wer einem Besucher keinen Kaffee anbietet, gilt als unhöflich. Geschäfte werden beim Kaffee angebahnt und auch in vielen Supermärkten wird den Kunden kostenlos Kaffee angeboten. Das Leben ohne das berühmte „lekker bakje koffie“ ist in den Niederlanden undenkbar und hat Tradition. Wenn Sie wissen möchten wie der Kaffee nach Europa kam und wo Sie gratis eine Tasse Kaffee bekommen, sollten Sie diese Geschichte keinesfalls verpassen.

50 Begriffe im Duden

Kaffeekränzchen, Kaffeetante, Kaffeewasser, Kaffeekanne: Der Duden kennt über 50 Begriffe die einen Bezug zu Kaffee haben. Tagtäglich werden allein in den Niederlanden etwa 70 Millionen Tassen Kaffee getrunken. Kaffee ist überdies in Friesland besonders tief verwurzelt, denn mit Douwe Egberts findet man in Joure einen der großen Röster des Landes. An der Midstraat 207 – im Zentrum des Ortes – befindet sich ein historisches Ladenlokal. Hier begann Douwe Egberts 1753 mit dem Kaffeehandel und im örtlichen Museum an der Geelgijterstraat 111 wird ebenfalls viel Wissen über Kaffee vermittelt.

Eine anregende Bohne

Das arabische Wort „qahwa“, ausgesprochen als „Kawe“, ist die Bezeichnung für ein anregendes Getränk. Die Türken, die das Kaffeetrinken von den Arabern übernommen haben, sprachen von „Kahweh“, was soviel wie Kraft und Stärke bedeutet. Eine andere

Erklärung besagt, dass das Wort Kaffee von „Kaffa“, einer Provinz in Äthiopien abgeleitet wurde. Aus dieser Provinz stammt denn auch die Kaffeepflanze. Wer als erster die Idee hatte, aus der Kaffeebohne ein Getränk zu machen, ist nicht bekannt. Aus Überlieferungen weiß man jedoch, dass Rhazes, ein arabischer Arzt, schon 900 vor Christus den braunen Saft kannte. Viel schöner ist jedoch die Geschichte eines Ziegenhirten, die sich in verschiedenen Versionen bis heute erhalten hat. Kaldi, so hieß der Junge, lebte etwa 300 nach Christus in Äthiopien. Es fiel ihm auf, dass seine Tiere ungewöhnlich munter waren, wenn sie die roten Beeren einer be-

stimmten Pflanze fraßen. Er erzählte dies dem Abt eines Klosters. Dieser übergoss die Beeren mit heißem Wasser und machte daraus ein Getränk. Ein Wunder geschah, denn der Abt blieb ungewöhnlich lange wach und munter. Fortan tranken der Abt und seine Mönche jeden Abend Kaffee, um während den Gebetsstunden möglichst lange wach zu bleiben.

Ein Quentchen Wahrheit

Die Geschichten sind zu schön, um wahr zu sein. Jedoch befindet sich in jeder Legende ein bisschen Wahrheit. So hat Kaffee auf jeden Fall erquickende und anregende



Wirkung auf die Sinne und den Organismus. Am Ende des 15. Jahrhunderts kam ein neuer Geist über Europa, die Renaissance. Es war die Zeit der großen Entdeckungsfahrten. Reisende die im 16. Jahrhundert den Mittleren Osten besuchten, kamen mit Geschichten von Kaffeehäusern und einem wundersamen Getränk das die Müdigkeit vertreiben würde, von ihren Reisen zurück. Es ist durchaus verständlich, dass Handelsleute darin ein großes Geschäft sahen und der Sache nachgingen. Deshalb kam 1615 die erste Schiffsladung Kaffee aus der Türkei nach Europa. Der Hauptanteil gelangte nach Venedig, wo 30 Jahre später das erste Kaffeehaus eröffnet wurde. Der Kaffeekonsum nahm sehr schnell zu und bereits 1650 wurde in Oxford ein weiteres Kaffeehaus eröffnet. Es folgten 1651 London, 1664 Den Haag, 1671 Marseille, 1677 Hamburg und 1689 Boston, Paris und New York.

Die Elite in der Penny Uni

In England wurden die Kaffeehäuser schon bald einmal „Penny Universitys“ genannt, weil das Getränk einen Penny kostete und sich in den Kaffeehäusern die geistige Elite des Landes einfand. In der Türkei wiederum wurde das Kaffeehaus auch als Schule der Weisen bezeichnet, da sich hier die Gelehrten trafen. In Persien, Ägypten, Syrien und in der Türkei wurde Kaffee auch „Wein der Araber“ genannt. Es dauerte jedoch beinahe 100 Jahre bis sich der Kaffee auch in Europa durchsetzte. Suleiman Aga, der Türkische Botschafter am Hofe von Ludwig dem Vierzehnten (1643 – 1715), soll in Frankreich dem Kaffee zum Durchbruch verholfen haben. Er bot seinen Gästen meist eine Tasse des aromatischen Getränks an. Dies führte dazu, dass in besseren Kreisen das Kaffeetrinken schon bald zu

einem gewohnten Ritual wurde. Bereits 1690 zählte man in Paris 250 Kaffeehäuser. Der Kaffeehandel begann zu blühen. Jedoch hatten die Araber noch stets das Monopol im Anbau und in der Produktion. Dieses Monopol haben die Niederländer durchbrochen. 1614 organisierte die Vereinigte Ostindische Compagnie (VOC) eine Kaffee-Orientierungsreise nach Aden. Zwei Jahre später brachte der Kaufmann Pieter van de Broecke als erster Kaffee, den er aus Mocha geholt hatte, auf den niederländischen Markt. Amsterdam wurde am Ende des 17. Jahrhunderts und zu Beginn des 18. Jahrhunderts zum Welthandelszentrum für Kaffee. Diese Vormachtstellung verlor man jedoch im Laufe der Zeit an Hamburg.

Im Jahre 1696 missglückte die erste Anpflanzung von Kaffee auf Java und in der Gegend des heutigen Djakarta durch eine große Überschwemmung. Ein weiterer Versuch

im Jahre 1699 war jedoch bereits erfolgreich. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte wurde die Kaffeeproduktion der Araber überflügelt. In derselben Zeit, als die Kaffeekulturen auf Java zu blühen begannen, wurden einige Kaffeesträucher nach Amsterdam gebracht, um als botanische Kuriosität in Blumenkästen eingepflanzt zu werden. Ein Jahr vor seinem Tod (1715), erhielt der französische König Ludwig IX. vom Amsterdamer Bürgermeister ein junge Kaffeepflanze als Geschenk. Sie wurde im Botanischen Garten zu Paris eingesetzt und blühte auf. Diese eine Kaffeepflanze war die Mutter von Millionen von Kaffeesträuchern in aller Welt und Frankreich wurde weltweit zum größten Verbraucher. Dies hat sich inzwischen geändert, denn im Kaffeetrinken sind die Niederländer mittlerweile die Spitzenreiter schlechthin. Wer privat eingeladen wird, wird um eine Tasse Kaffee nicht herumkommen. Bevor noch ein Bier oder ein Glas Wein aufgetischt wird, gibt es ein „bakje koffie“. Auch in Geschäften wird oftmals (kostenlos) Kaffee angeboten. Und Rentner besuchen vorzugsweise Supermärkte mit Kaffeeausschank. Etwa die Filialen von AH (Albert Heijn), wo man gratis einen Becher Kaffee erhält. Auch in den Läden von Poiesz stehen Kaffeeparaat mit leckerem Kaffee. Kostenlos versteht sich! Denken Sie deshalb beim nächsten Einkauf daran, schreiten Sie zielstrebig zum Kaffeeparaat. Meist steht auch noch eine kleine Bank davor und Sie werden ziemlich schnell von anderen (gratis) Kaffeekonsumenten in ein Gespräch verwickelt werden. Kaffee ist somit nicht nur ein anregendes Getränk, sondern fördert auch die zwischenmenschliche Kommunikation.



Links Riesen-Kaffeetasse am Ortseingang von Joure, oben erster Laden von Douwe Egberts.



Jachtwerft Heeg ist sehr aktiv

In Kürze ist es möglich auf einem Charterboot vom Typ Randmeer einen Segelkurs zu buchen. Zusammen mit dem Segelzentrum in Lelystad bietet die Jachtwerft Heeg entsprechende Möglichkeiten. An Bord gehen kann man in Heeg. Die Kurse sind für alle Skipper interessant, die erstmals auf einer Randmeer die Segel hissen und/oder einfach besser segeln lernen möchten. Info: www.zeilvaardigheidscentrum.nl

Die Jachtwerft Heeg teilte überdies mit, dass zahlreiche Buchungen in diesem Jahr für die beliebten Randmeer Segelboote relativ früh getätigt wurden. Trotzdem gibt es auch für die neue Saison ein interessantes Spezialangebot. Wer eine Randmeer 3 Tage mietet, muss nur zwei Tage bezahlen. Wer für die neue Saison noch einen Liegeplatz benötigt, kann an bester Lage in Heeg noch eine freie Box ergattern. Und dies nicht nur für kleinere Boote. Vielmehr gibt es auch für größere Schiffe noch schöne Plätze am Heegermeer. Die bekannte G2 wird ebenfalls bei der Jachtwerft Heeg gebaut. Das schnelle und sportliche Boot wird auch bei der Sneekweek (Segelregatta auf dem Sneekermeer) einmal mehr mit dabei sein. Und dies mit einer populären Crew, denn um Ruhm und Ehre kämpfen Bürgermeister Arno Brok und Statthalter Tom Metz aus Sneek. Näheres findet man unter www.jachtwerf-heeg.nl



Neue Basis für Yachtcharter Wetterwille

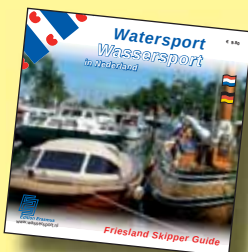
Wetterwille hat unter Alexander van Walsum innerhalb kurzer Zeit große Fortschritte gemacht. Praktisch alle Schiffe wurden gründlich überholt, neue Yachten sind hinzugekommen. Auch die neue Farbgebung wird von den Gästen gut angenommen. Sie ist attraktiv und dezent zugleich. Das Unternehmen verfügt nun

insgesamt über 22 gepflegte Motorjachten für 2 bis 10 Personen. Per 1. Mai 2008 hat Wetterwille auch eine neue Basis. Diese befindet sich am Jellepaad 8 in 8493 RG Terherne. Man hat direkten Zugang zum Sneekermeer. Telefon 0031 (0) 6 1262 9433 Weitere Details findet man unter www.wetterwille.nl



Friesland Skipper Guide 2007/2008

Der Friesland Skipper Guide wurde nicht nur vollständig überarbeitet, sondern erscheint auch in einem vollkommen neuen Outfit. Das Format wurde verdoppelt, das Bildmaterial ist zu beinahe 100% neu und der redaktionelle Inhalt wurde stark erweitert. Fahrtrouten für kleine und große Törns, für Schaluppen, Segel- und Motorjachten sowie für Einsteiger und Profis findet man ebenso wie alle Wassersportorte Frieslands in Wort und Bild. Empfehlenswerte Jachthäfen, hervorragende Restaurants, ein integriertes Logbuch und ein Nautisches Wörterbuch ergänzen den Inhalt in sinnvoller Weise. Doch auch die weniger schönen Momente eines Wassersporturlaubs finden Beachtung, denn im neuen Friesland Skipper Guide erfährt man auch wo sich der nächste Arzt, Zahnarzt oder Tierarzt befindet. An Land kann man in Friesland ebenfalls viel sehen und erleben. Wo sich ein Landgang lohnt, erfährt man deshalb im Friesland Skipper Guide. Und noch etwas ist neu: Für Segler gibt es nun weit mehr Infos wie in den früheren Ausgaben. Der Friesland Skipper Guide hat das Format 20x20 cm und total 148 Seiten. Das full color Werk ist zweisprachig Deutsch/Niederländisch und hat über 200 Abbildungen sowie zahlreiche Karten.



Erhältlich ist das handliche Buch bei zahlreichen Wassersportbetrieben und Jachthäfen in Friesland oder direkt beim Verlag. Der Verkaufspreis beträgt

€ 9,80. Bei Postversand zuzüglich Euro 4,70 für Porto und Verpackung.

So können Sie bestellen: Per mail an info@wassersport.nl (Stichwort Friesland Skipper Guide) oder mittels Postkarte an Edition Erasmus, De Warren 17, NL 8551 MR Woudsend. Sie erhalten eine Vorausrechnung. Der Versand erfolgt nach Zahlungseingang.



☐ Ich bestelle den Friesland Skipper Guide zum Preis von € 14,50 (inkl. Porto)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Hausnummer: _____

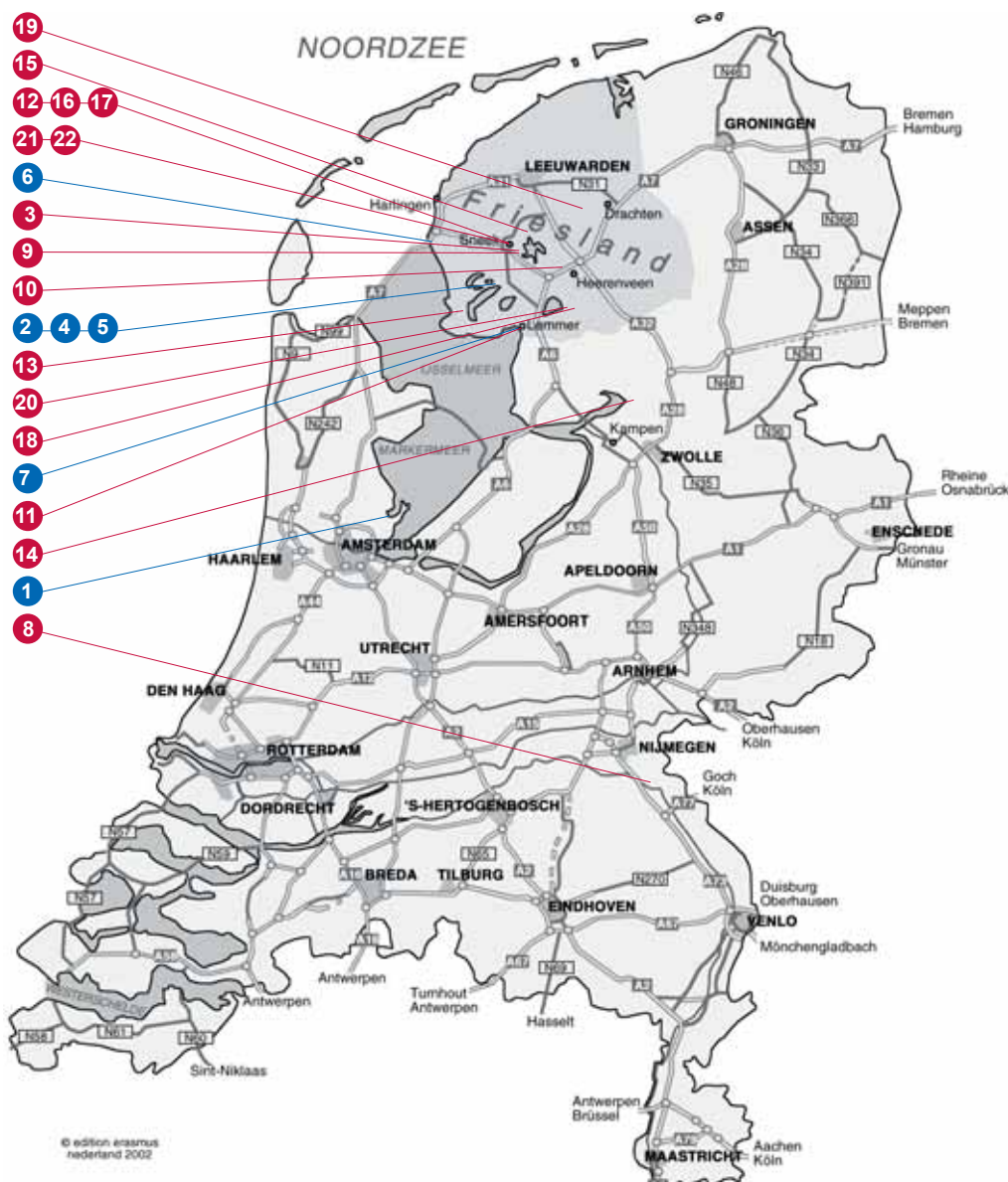
PLZ/Ort: _____

Land: _____

Willkommen an Bord!

Charterunternehmen die in WasserSport in Nederland inserieren haben ausschließlich perfekte Motor- und/oder Segeljachten und bieten erstklassigen Service. Deshalb die Bezeichnung "Premium Jachtcharter". In jeder Anzeige hat es eine rote und/oder blaue Nummer. Rot = Motorjachten, blau = Segeljachten. Diese Betriebsnummern finden Sie auch in der obenstehenden Karte wieder. So können Sie feststellen in welchem Landesteil sich die Betriebe befinden. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Wassersporturlaub an Bord einer Premium Charterjacht.

Für Jachten bis zu 15,00 Meter Länge und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h benötigt man in den Niederlanden keinen Bootsführerschein. Einige Vermieter verlangen jedoch für gewisse Bootstypen oder für einige Fahrgebiete einen Erfahrungsnachweis. (Größe der Schiffe, Fahrgebiete wie IJsselmeer, Watt oder Rhein und Waal).



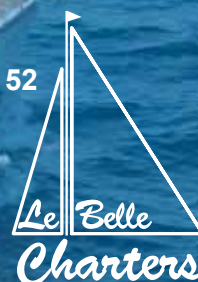
- Segeljachtvermietung
- IJsselmeer und Markermeer
- Segelschule
- Seesegeltraining
- Veranstaltungen & Wettkämpfe



LE BELLE CHARTERS

Vermietet alle Typen Bavarias (Cruiser und Vision, 30 - 50 Fuß Baujahr 2006 - 2007) ab Volendam

Wir erteilen auch Segelunterricht!
Tel: 0031 (0)229 23 86 52



www.lebellecharters.com

1

LE BELLE CHARTERS

Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler. Ohne Bootsführerschein 2



Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

 Watersportcentrum
"Hart van Friesland" 3



Motorjachtcharter - Gepflegter Passantenhafen - Segelboote
Fischerboote - Kanus - Restaurant am Wasser mit Kinderspielfeld
Komfortable Appartements - Dauerliegeplätze und Winterlager
Tinus & Maaïke Snijders-Bloksma
Eastwei 8 - 8624 TG Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 94 44 - Fax: +31 (0)515 55 95 44
info@hartvanfriesland.nl - www.hartvanfriesland.nl

4



Mieten Sie einmal eine Randmeer auf den friesischen Seen

JACHTWERF
HEEG

www.jachtwerf-heeg.nl

5



FLAVIA Yachting

SEGElyACHT-Charter ab
Jachthafen Gouden Bodem
Gouden Bodem 13
NL-8621 HEEG

Alter Weg 2
53819 Neunkirchen-Seelscheid
Deutschland

Telefon: 0049 (0)2247 916796
Telefax: 0049 (0)2247 916795
Email: mail@flavia-yachting.de

SAILART 20
&
SAILART 24

FRIESLAND
IJSSELMEER

www.FLAVIA-YACHTING.de

Vermietung von nagelneuen Feeling, Harmony und Delphia Jachten

6

Charter ab Makkum

Alle Delphia Modelle, sowie
Feeling und Harmony
Charterjachten.

16 Kajütsegeljachten von
8 bis 15 Meter.

Jachten mit Hubkiel,
Trockenfallen möglich.

Ideal für Törns in Friesland,
Watt und Nordsee.

Nur 20 Minuten zur
Schleuse Kornwerderzand.

Ohne Führerschein!

Mehr wie die Hälfte unserer
Jachten sind Baujahr 2008.

Gepflegte Charterbasis.

NL-Importeur für
Delphia und Harmony.

Werft für Unterhalt und Repara-
turen.

Jachtmakler






Tornado Sailing B.V.
De Stienplaat 5
8754 HE Makkum
Tel. +31 (0)515 - 55 92 60
info@tornado-sailing.nl

TORNADO SAILING

www.tornado-sailing.nl

Größte Flotte in den Niederlanden!
Charter ab Lemmer und ab
St. Annaland (Seeland). 7

Unsere Flotte wird
laufend erneuert und
ergänzt. Fragen Sie
uns nach dem
Charter/Kauf-Modell.




Sailing Enjoy

Enjoy Sailing
Zilverplevier 1 - 8532 BA Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 83 83 - Fax: +31 (0)514 56 83 80
info@enjoysailing.nl - www.enjoysailing.nl

Jachtwerf Gebr. Visser

bouw- en verhuur van pleziervaartuigen

Ohne Boots-
führerschein



Jachtwerf Gebr. Visser

Keersluisweg 15
5433 NM Cuijk
Tel. +31 (0)485 32 01 68
Fax: +31 (0)485 31 86 18
gebrvisser@jachtchartervisser.nl
www.jachtchartervisser.nl

Charter an der Maas
Fahrten nach Belgien und Frankreich sind
möglich! Wir beraten Sie unverbindlich.



Moderne und auf der eigenen Werft gebaute Schiffe.



Lady Jo



HISWA



Ohne Boots-
führerschein

9

Lady Crystal



DIRK NAUTA CHARTER

Motor- und Kutterjachten



Lytse Sudein 7
NL-8624 TS Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 93 16
Fax +31 (0)515 55 94 16
info@dirknautacharter.com
www.dirknautacharter.com



Jachthaven Heeresloot B.V.

Yachtcharter Heeresloot

Friesische Motortjalken zu ansprechenden Preisen
Geringe Durchfahrtshöhe und somit ein sehr großes Fahrgebiet
Geringer Tiefgang durch traditioneller Bauweise

Jachthaven Heeresloot B.V.
Tolvepaed 18 - 8468 BJ Haskerdijken
Tel: 0031 (0)513 671 433 - Fax: 0031 (0)513 671 416
Handy: 0031 (0)6 109 533 23
info@heeresloot.nl

Ohne Boots-
führerschein



www.yachtrental.nl

Yachtcharter De Brekken



Ohne Boots-
führerschein

Yachtcharter De Brekken

Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 44 11 - Fax: +31 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl



Ein erlebnisreicher
und erholsamer
Bootsurlaub beginnt
in unserem Wasser-
sportzentrum.

Fahrspaß pur!
Unsere Flotte besteht
ausschließlich aus ge-
pflegten Aquanaut
Motorjachten.





**Ohne Boots-
führerschein**

12

Große und vielseitige Flotte!
Abfahrt: Sneek und Strandhorst.
Einweg-Charter möglich.



Crown Blue Line
Station. Jetzt auch
moderne Motorkreuzer.
Wir haben die Schiffe
von Leijstra Terherne
übernommen.



Zijda Yachting
Zoutepoel 2-4
8604 CD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 29 93
Fax: +31 (0)515 43 24 47
info@zijda.nl
www.zijda.nl

EE Woudland

Abfahrthäfen: Koudum - Giethoorn



FRIESLAND BOATING
YACHTCHARTER

13

**Verlangen Sie den neuen
Katalog für 2008!**






Adresse:

Tel.:

Fax:

E-mail:

De Tille 5
8723 ER Koudum (NL)
+31 (0)514 52 26 07
+31 (0)514 52 26 20
info@friesland-boating.nl

www.friesland-boating.nl



Holland
Jachtcharter Panorama

14

**Ihr Partner am
Kopf von Overijssell!**

Große Auswahl an exzellenten Motorjachten



Zentral gelegen.
Ideal für Fahrten
in alle Richtungen.

**Ohne Boots-
führerschein**



EE Woudland

Jachtcharter Panorama
Wolvenjacht 2 - 8064 PB Zwartsluis
Tel. +31 (0)38 386 71 08 - Fax: +31 (0)38 386 67 28
info@charter-panorama.nl
www.charter-panorama.nl

Grou Yacht Charter

Für einen Urlaub ohne Sorgen!

Jister 13A - 9001 XX Grou
Tel. +31 (0)566 62 40 62
Fax: +31 (0)566 62 40 49
info@gjs-charter.nl

**Ohne Boots-
führerschein**

15




www.gjs-charter.nl



EE Woudland

16



YACHTCHARTER SNEEK

Klassisch oder modern?
Bei uns finden Sie
traditionelle Motortjalken
und moderne Motorkreuzer.

Eigene Jachtwerft.
Vermietung von Lemsteraken
und Plattbodenseglern.
Auch für Gruppen.




Ohne Boots-
führerschein

Yachtcharter Sneek
Jan Kuipersweg 5-7 - 8606 KD Sneek
Tel. +31 (0)515 43 83 83 - Fax: +31 (0)515 43 88 08
info@yachtchartersneek.nl - www.yachtchartersneek.nl

17

Vielseitige Flotte

Ob einfach oder luxuriös, bei uns
finden Sie die Jacht Ihrer Träume.



Ohne Boots-
führerschein

Speziell für
Naturliebhaber:
Boote die sich
für kleinere
Wasserwege eignen.




Yachtcharter Wetterville

ab 01. Mai 2008:
Jellepaad 8
8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)6 1262 9433
info@wetterville.nl
www.wetterville.nl

E. Wouda

18



„De Driesprong“ -yacht charters -camping



Erkunden Sie
auf unseren
Motorjachten
die schönsten
Wassersport-
gebiete der
Niederlande.

22 top gepflegte
Motorjachten
warten auf Sie.



Lemsterweg 20 - NL-8484 KK Langelille (Friesland)
Telefon: +31 (0)561 48 14 73 - Fax: +31 (0)561 48 14 22
info@driesprong.net - www.driesprong.net

19



Sytze Heegstra
TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF

erkenne
jacht-
verhuurder
ANWB

Qualität, Komfort und Service, das ist unser Leitmotiv!

Ohne Boots-
führerschein







Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten
Tel: +31 (0)58 255 25 46 - Fax +31 (0)58 255 28 58
info@yachtcharterheegstra.nl
www.yachtcharterheegstra.nl

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland und Overijssel ist der ideale Ausgangspunkt für unvergesslichen Wassersporturlaub. 20



Ohne Boots-
führerschein

Royal-Class Boote
Laufend neue Modelle
Eigene Jachtwerft
Lebensmittel an Bord
Vermietung von Schaluppen.

Watersportbedrijf Turfskip
Turfkade 15 - 8539 SV Echtenerbrug
Tel. +31 (0)514 54 14 67 - Fax: +31 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com



EE Woudland

provinsje fryslân
provincie fryslân

Wasserwege ohne Ende

Pläne rund um das Wasser

- 500 Kilometer Wasserwege werden ausgetieft
- 50 Brücken werden erhöht
- 5 Aquädukte angelegt
- neue Fahrrad- und Wanderwege
- historische Verbindungen wieder hergestellt
- mehr Anlegemöglichkeiten
- mehr Sanitäranlagen



Im nordwestlichen Teil der Niederlande liegt die wasserreiche Provinz Friesland. Die Seen in dieser Provinz gehören zu den schönsten Wassersportgebieten des Landes. Jedes Jahr kommen zahlreiche Wassersportler nach Friesland, um Wind und Wellen genießen zu können. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, werden außerordentlich große Anstrengungen unternommen. Unter der Bezeichnung "Friese Merenproject" besteht ein ambitionierter Mehrjahresplan der bis ins Jahr 2010 läuft. Dadurch werden die Seen Frieslands in den kommenden Jahren ein noch attraktiveres Wassersportgebiet.

Surfen Sie für weitere Informationen zu www.friesemer.nl

provinsje fryslân



21

Wir machen Urlaub schöner!

Moderna und top gepflegte Motorjachten. Auf unserer weißen Flotte erwartet Sie unvergesslicher Urlaub auf dem Wasser. Verschiedene Bootstypen. Auch für Anfänger.

Kostenlose und ausführliche Einweisung mit Probefahrt.

Ohne Boots-
führerschein



Euro Charter
Hendrik Bulthuisweg 11-13
8606 KB Sneek
Tel: +31 (0)515 42 29 65
Fax: +31 (0)515 42 48 87
euro-charter@wxs.nl
www.euro-charter.com



Veldman Yacht Charters

22

Edison Erasmus, Woudsend



Ohne Boots-
führerschein



Motorjachten mit offener Plicht
Geräumige Kutterjachten
Moderne Motorkreuzer
5-Sterne Jachten

5-Sterne Motorjachten

Unsere Flotte besteht aus modernen und blitzsauberen Motorjachten. Für allerhöchste Ansprüche haben wir Schiffe mit 5-Sterne Komfort. Das ist Luxus pur!



Veldman Yacht Charters
Zwolsmanweg 18
8606 KC Sneek
Tel: +31 (0) 515 41 36 72
Fax: +31 (0) 515 41 66 41
info@vyc.nl
www.vyc.nl



MarilBOATS

SLOEPEN & LAUNCHBOTEN®

Unsere Motorboote haben ausgezeichnete Fahreigenschaften, sind praktisch eingeteilt und hervorragend verarbeitet.

Bei Maril Boats erfolgt der gesamte Produktionsprozess auf der Werft in Koudum und unter einem Dach.

Die Modelle 570 und 625 2006 sind noch ruhiger, noch gediegener, noch kompletter und noch unterhaltsamer!

Lesen Sie den Test in der YACHTVISION 8/2005 (oder fordern Sie ihn bei uns an).

Für weitere Informationen und ausführliche Unterlagen:

Maril Boats
Sporleane 4, 8723 EV Koudum
Tel. 0031 (0)514 522 785 • Fax 0031 (0)514 523 045
www.maril.nl • info@maril.nl

Maril 725

NEU



Sehr komplett € 34.000.-

„Die erfolgreichste Markteinführung einer Schaluppe“

Entdecken Sie die modernste Art des Schaluppenfahrens. Geräumig, stabil, komfortabel, schnellfahrend, sicher und mit gutem Preis-/Leistungsverhältnis.



Sehr komplett € 38.000.-

Maril 730



Maril 880



Einführungspreis € 67.500.-

Sehr komplett ausgerüstet mit u. a. Küche, Kühlschrank, Kochherd, Kissen, Sprayhood, luxuriöser Steuerkonsole, fester Toilette, massivem Teakboden, Edelstahl-Reling.

Maril 950



Sehr komplett € 137.500.-

Nennen wir es noch „Wochenendbötchen“ oder ist es eine Jacht? (Waterkampioen 04/2005)

Maril 625

Die am meisten verkaufte Schaluppe der Niederlande!
Bereits 1000 zufriedene Maril 625 Eigner!



Jetzt noch kompletter
€ 27.000.-

Die Maril 625 ist standardmäßig äußerst komplett ausgerüstet mit u. a. Sitz- und Rückenissen, Sprayhood, Rundumwieling, Toilette und Steuer- rad. Sehr viel Teak und auf Wunsch noch luxuriöser ausgestattet.

Maril 570



Sehr komplett € 24.000.-

Die Maril 570 ist standardmäßig äußerst komplett ausgerüstet mit u. a. Sitz- und Rückenissen, Sprayhood, Rundumwieling, Toilette, Steuerrad und Beleuchtung. Sehr viel Teak.

100% Niederländisches Produkt



MarilBOATS
SLOEPEN & LAUNCHBOTEN®

Sichere, zuverlässige, praktische, stabile, ruhige und bezahlbare Schaluppen